

Macromedia Dreamweaver MX 2004

Teil 2



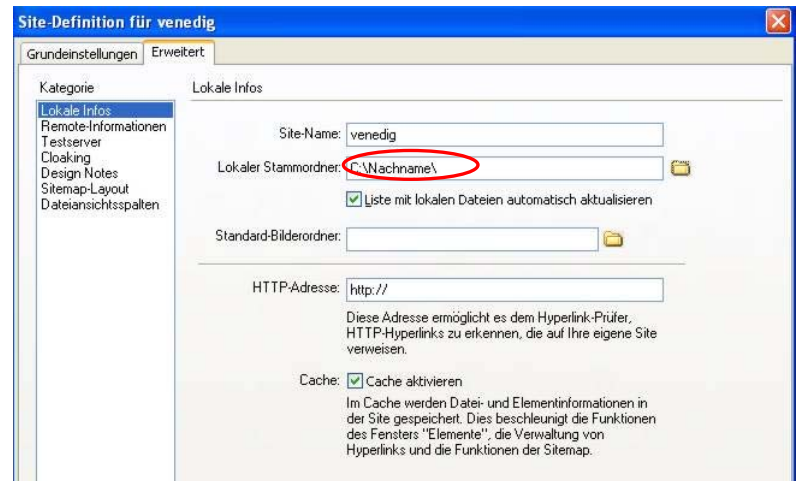
1. Anlegen der Website-Struktur	2
2. Nachstellen einer Webseite mit Hilfe eines Tracing-Bildes	3
3. Erstellen einer Vorlage aus existierendem Inhalt	6
4. Formatieren mit Cascading Style Sheets	9
5. Anwenden von Cascading Stylesheets	17
6. Anwenden von Vorlagen	18
7. Erstellen eines Webfotoalbums	22
8. Erstellen von Imagemaps	26
9. Prüfen der Site	31
10. Veröffentlichen der Website über internen FTP	32

Aufgabe:**Erstellen einer Website mit vorbereitetem Material (Bilder und Texte)**Die fertige Website können Sie im Internet unter der URL <http://www.gds2.de/dwmx/venedig> einsehen.**1. Anlegen der Website-Struktur**

Zum Starten unserer Website legen wir in DW wie gewohnt Site-Name und Lokalen Stammordner fest.
Sites / Sites verwalten / Neu... / Site

Achtung:

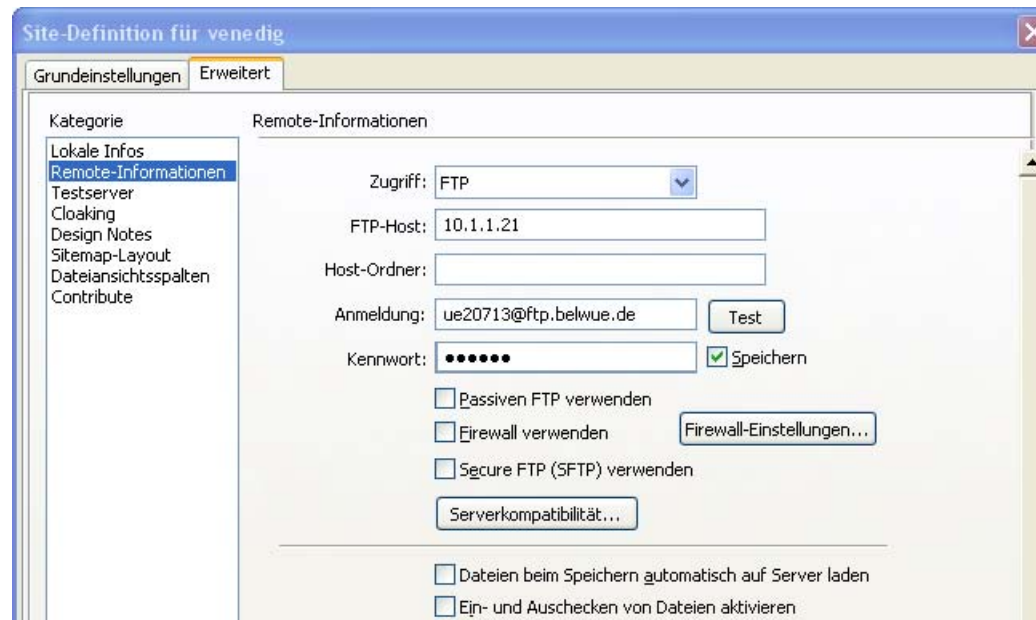
Geben Sie dem Stammordner **Ihren Nachnamen**, das ist wichtig, denn wir wollen **Ihre** Site auf den Server hochladen. Verwenden Sie bitte keine Umlaute oder ß.



Wählen Sie nun in der Auswahlliste den Eintrag *Remote-Informationen*.

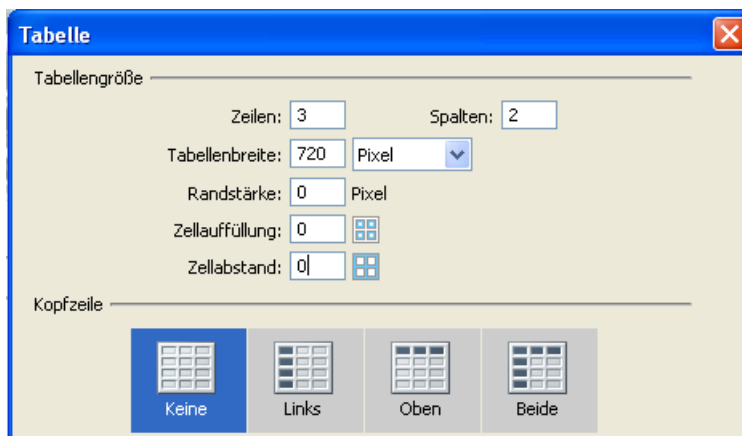
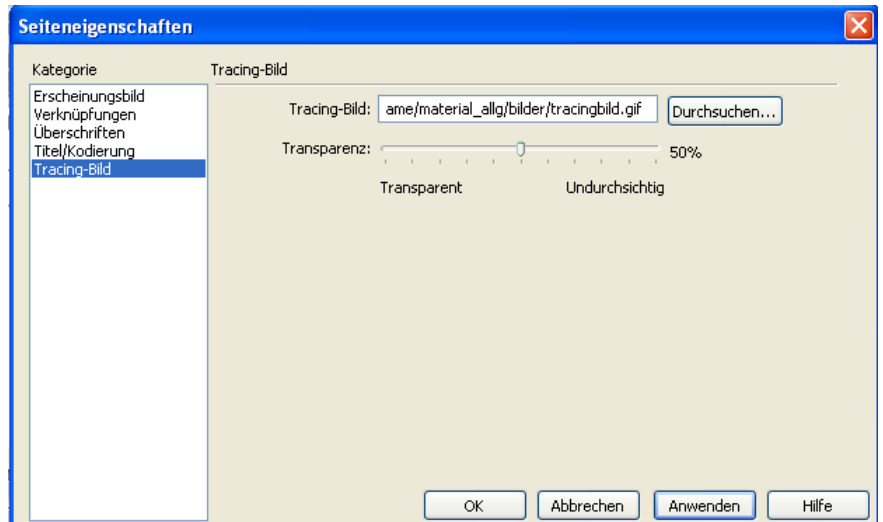
Bei *Zugriff* wählen Sie den Eintrag **FTP**.

Die Adressen für Host, die Anmeldung und das Kennwort werden von Ihrem Provider, (z.B. von T-Online) bekannt gegeben.



2. Nachstellen einer Webseite mit Hilfe eines Tracing-Bildes

Die Möglichkeit, ein Tracing-Bild einzufügen ist praktisch, wenn Sie ein Bild haben, das alle fertigen Seitenelemente zeigt. Dieses Bild können Sie als Tracing-Bild verwenden. Statt grob abzuschätzen, wo die Elemente auf dem Bildschirm erscheinen sollen, zeigen Sie ein Tracing-Bild als Hintergrund an und ordnen dann die verschiedenen Bild- und Textelemente mithilfe einer Tabelle genau nach dem Tracing-Bild an.



Erstellen Sie eine **Tabelle**: drei Zeilen und zwei Spalten. Wenn nötig, werden 2 Zellen markiert und verbunden.

Eine weitere Möglichkeit zum Erstellen der Layout-Tabelle finden Sie, wenn Sie in die **Layout-Ansicht** (*Einfügleiste / Layout / Layoutansicht*) wechseln. Hier können Sie Layouttabellen bzw. -zellen zeichnen.

Fügen Sie nun die einzelnen Bilder wie im Tracing-Bild ein.

Beginnen Sie mit dem Titelbild oben (titel_oben.gif) und dem unteren Titelbild (titel_unten_o.gif). Das andere Bild (titel_unten_u.gif) brauchen wir als Rollover-Effekt für die Schrift „Kontakt“ – wie man das macht erfahren Sie gleich.

Die Menübuttons werden ebenfalls als Rollover-Bilder eingefügt (z.B. geschichte_oben, bzw. geschichte_unten). Geben Sie bereits hier die Hyperlinks zu den Seiten ein:

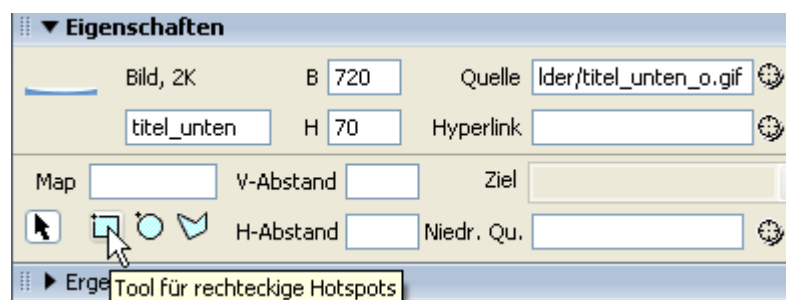
geschichte.htm, stadtplaene.htm, indexvh.htm

Den Link zur *Bildergalerie* sollten Sie erst dann einfügen, wenn Sie diese erstellt haben.

Das Ergebnis sehen Sie auf der nächsten Seite.

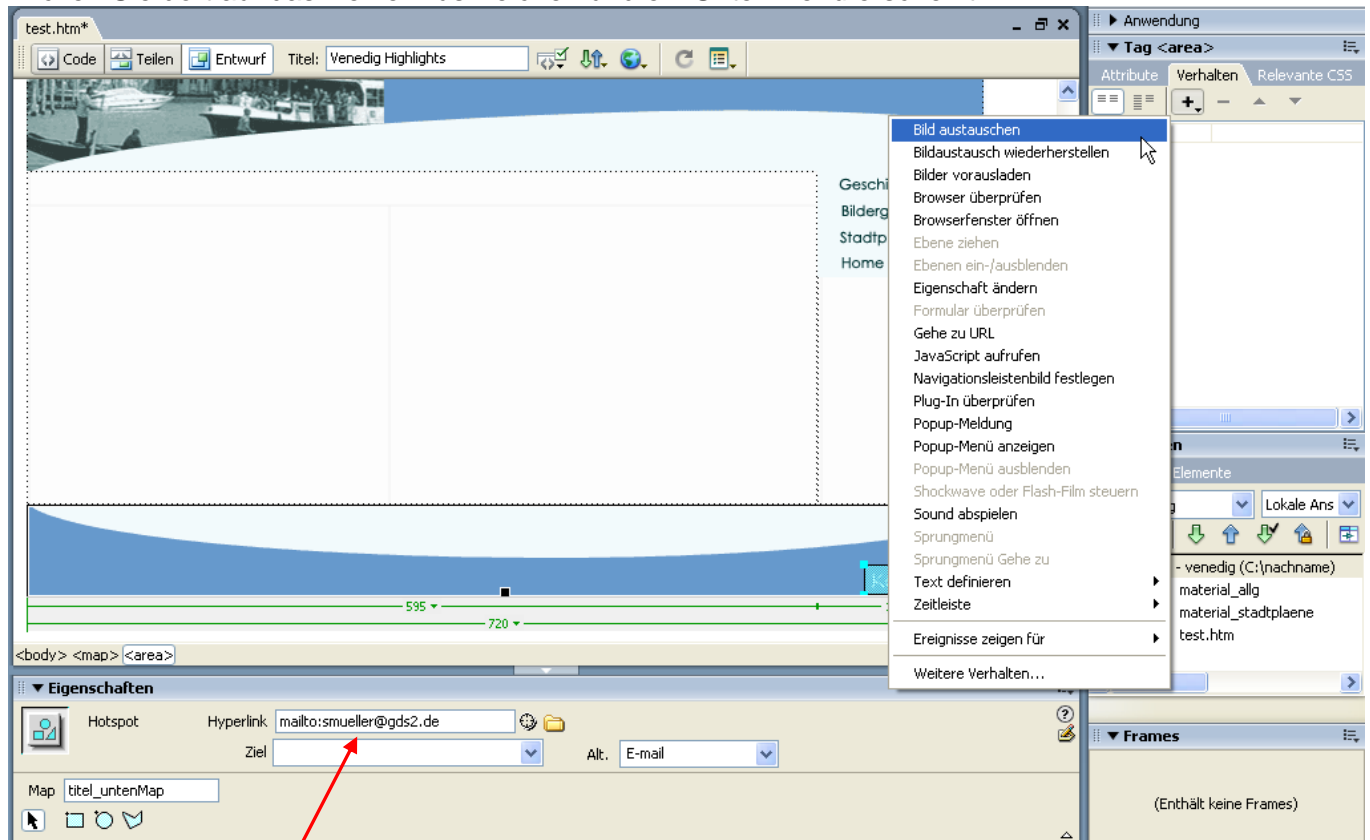


Jetzt ist der „Kontakt“ dran. Wenn man mit der Maus über das Wort „Kontakt“ fährt, soll ein anderes Bild erscheinen (Rollover-Effekt) und beim Klick soll sich ein E-Mail-Link öffnen. Dazu müssen wir einen bestimmten Bereich des Bildes mit einem Hotspot bezeichnen. Verwenden Sie dafür folgendes Werkzeug aus dem Eigenschafteninspektor:



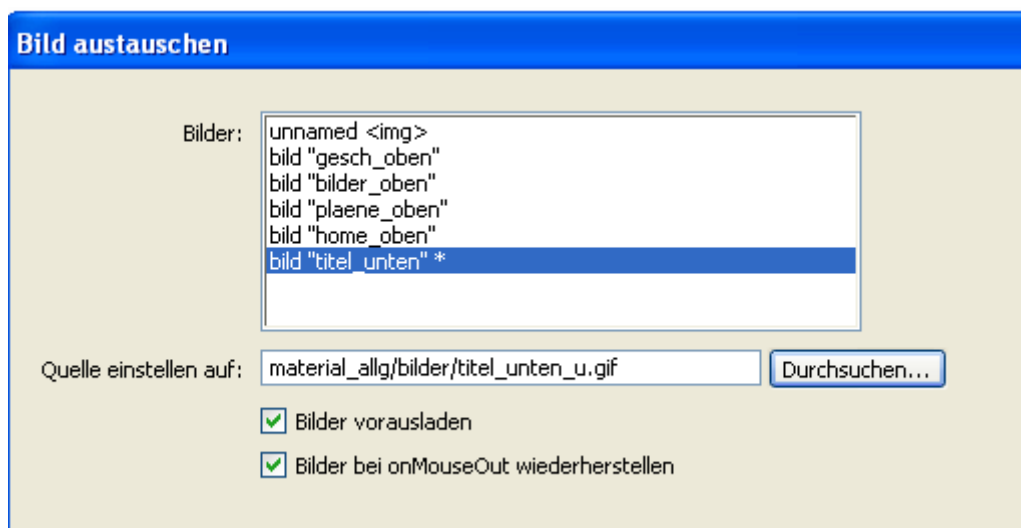
Markieren Sie zuerst das Bild *titel_unten_o.gif* und zeichnen Sie um das Wort „Kontakt“ eine rechteckige Fläche.

Öffnen sie nun das Fenster *Verhalten* (Umschalttaste F3)
 Klicken Sie dort auf das kleine Plus-Zeichen und ein Unter-Menü erscheint.



E-Mail-Link

Der Austausch soll natürlich mit dem Bild (titel_unten_u.gif) erfolgen.



Was jetzt noch fehlt ist nur noch der richtige Hyperlink. Sie können ihn in der oberen Abbildung des Eigenschafteninspektors sehen.

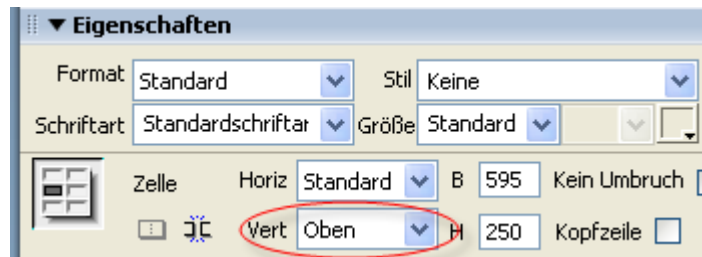
Ergänzen Sie im Bereich der Tabelle die Hintergrundfarbe: #F2FAFC

3. Erstellen einer Vorlage aus existierendem Inhalt

Da alles, was wir bis jetzt erstellt haben, auf jeder unserer Webseiten identisch sein soll und bei Bedarf einfach aktualisiert oder verändert werden soll, ist es sinnvoll, dass wir diese Seite als **Vorlage mit bearbeitbaren Bereichen** abspeichern.

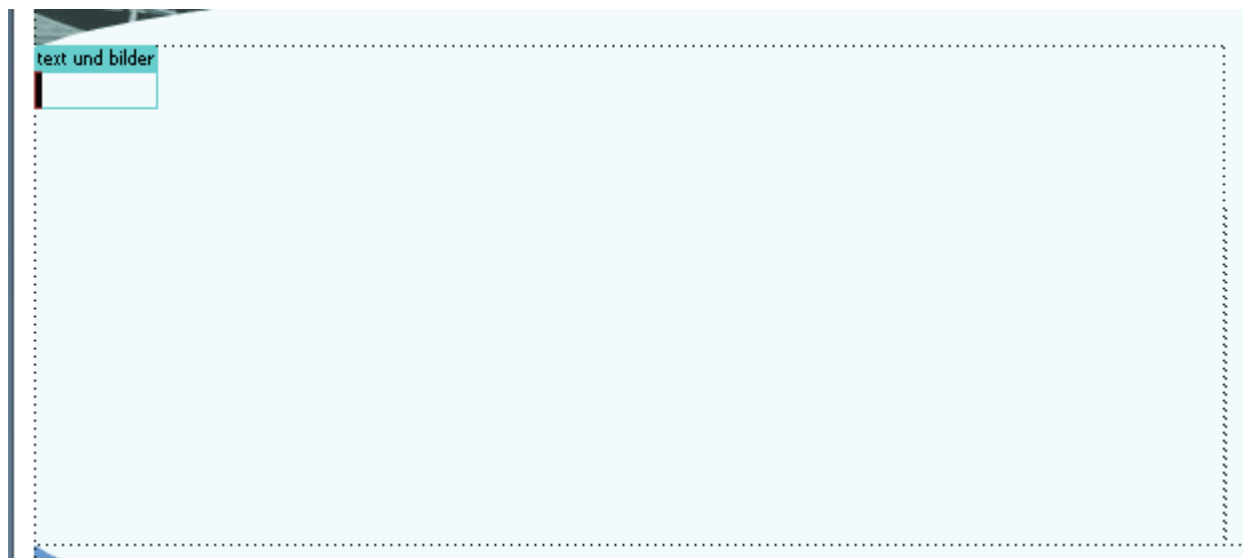
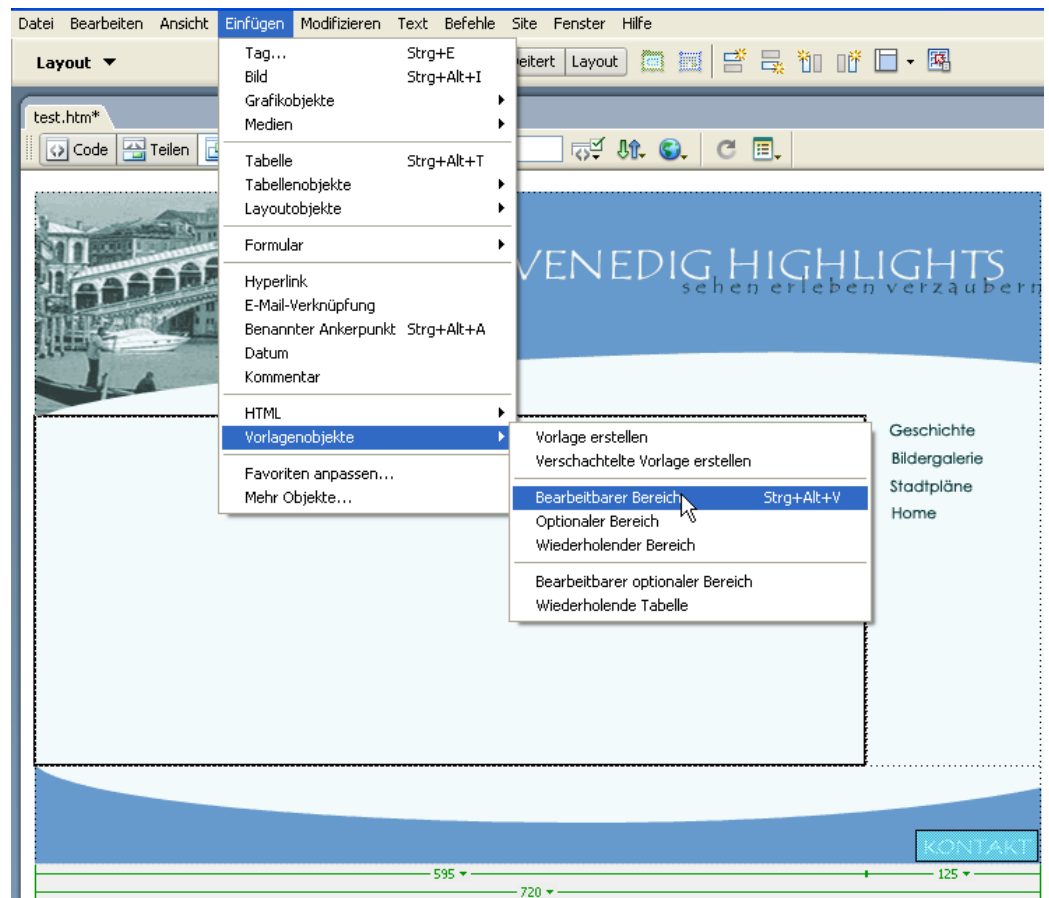
Die erste Vorlage soll im Hauptfenster einen ungeteilten Bereich aufweisen:

Hier die Ansicht im Eigenschaftensinspektor:



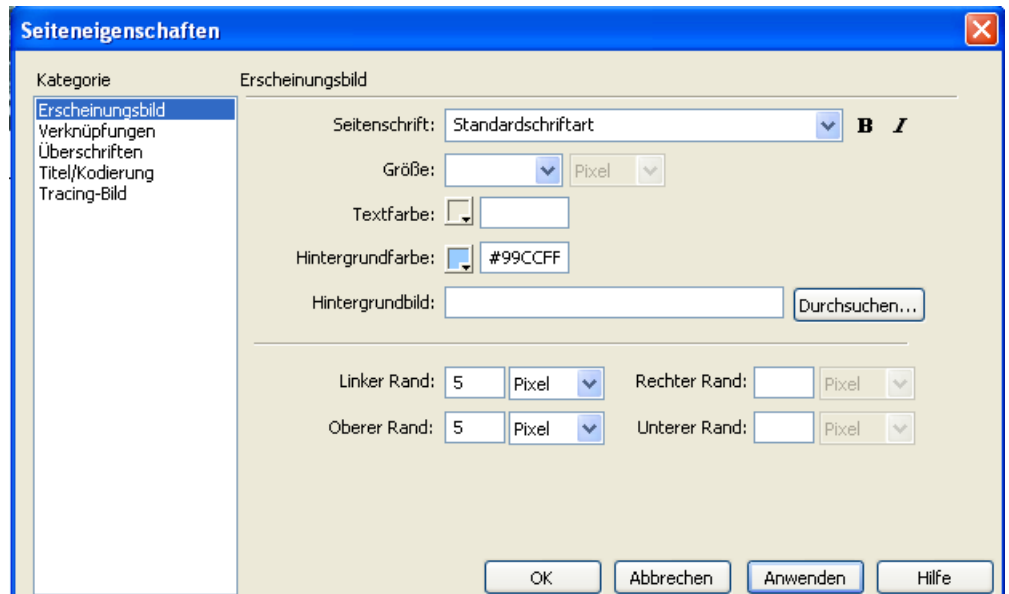
Markieren Sie nun den
linken großen Bereich
in der Tabelle.

Dieser Bereich soll in
der Vorlage in einen
bearbeitbaren Bereich
umgewandelt werden.



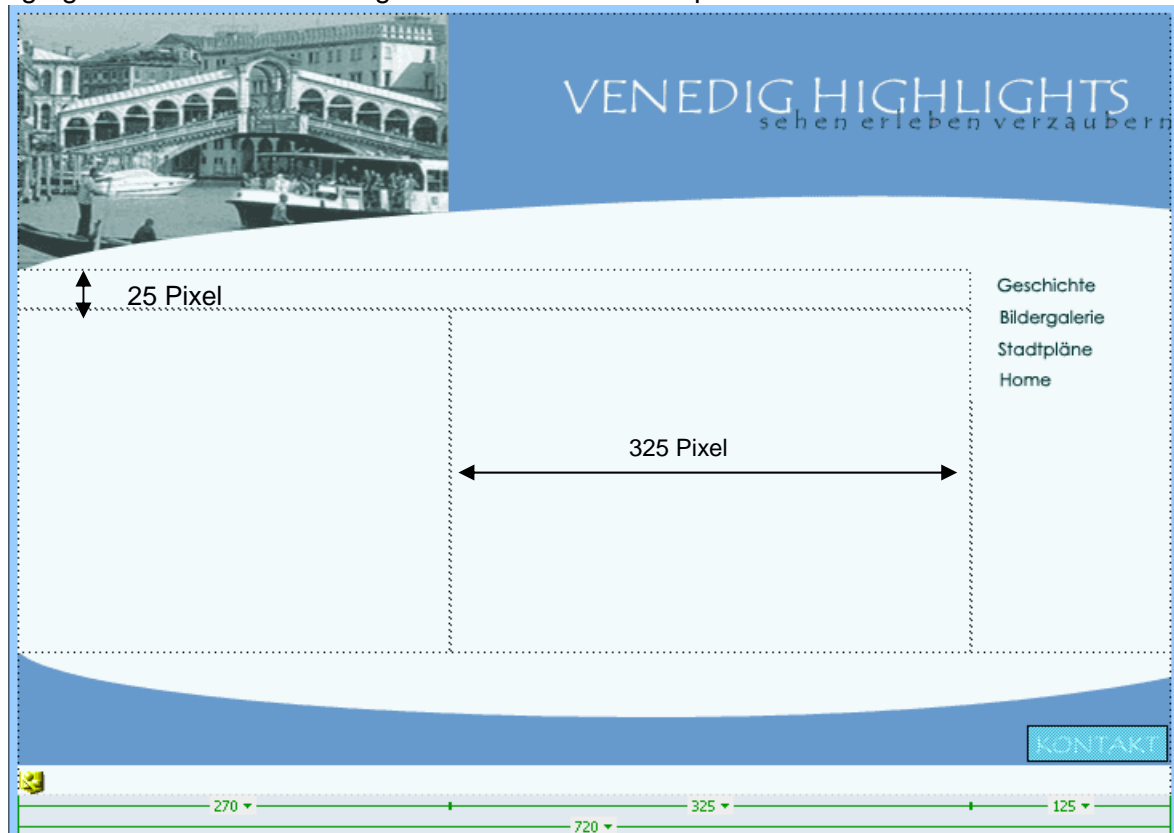
Geben Sie dem Bereich einen Namen, dieser wird dann im Dokumentfenster dargestellt.

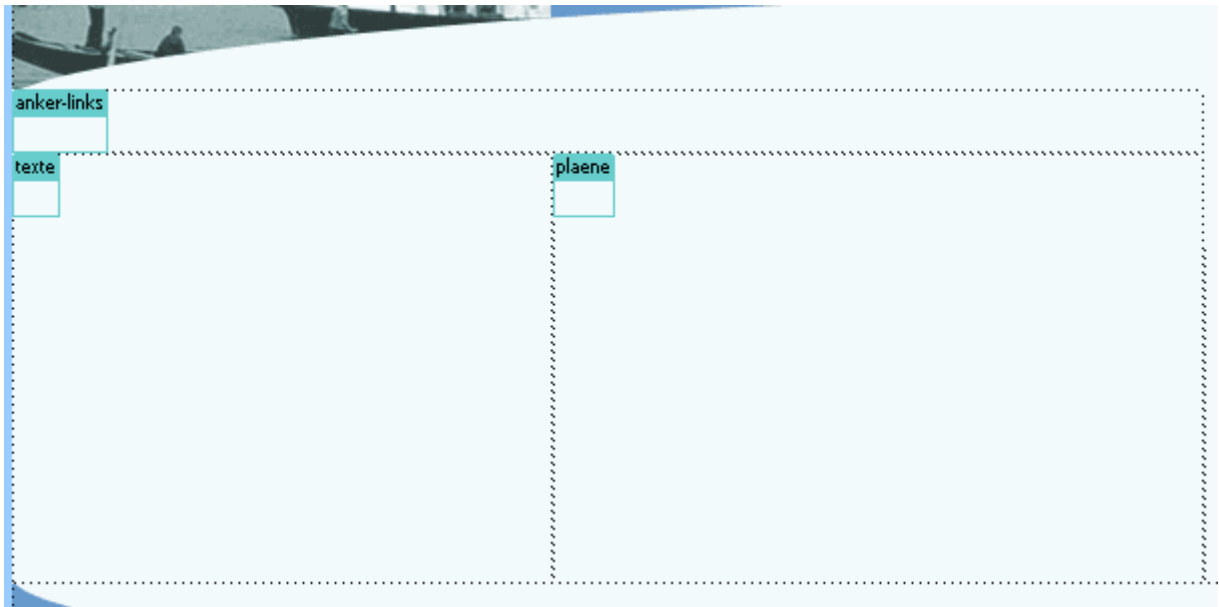
Zum Abschluss werden die Seiteneigenschaften wie in der Abbildung festgelegt:



Speichern Sie diese Datei als **Vorlage** ab.
 Dateiname: *vorlage1.dwt*

Die zweite Vorlage gestalten Sie mit einem geteilten Bereich im Hauptfeld.





Für den Anfang machen diese Vorlagen zwar etwas Arbeit, aber es lohnt sich sehr, da man später so viel Zeit sparen kann und jede Webseite wirklich identisch aussieht. Speichern Sie diese Vorlage als *vorlage2* ab.

4. Formatieren mit Cascading Style Sheets

Cascading Style Sheets ermöglichen es Ihnen, eine oder mehrere Eigenschaften auf ein Objekt anzuwenden, indem Sie diesem einen Stil zuweisen. Stile werden in der CSS-Stilpalette von Dreamweaver definiert und zugewiesen. Wenn man von Stilen spricht, meint man häufig, dass diese Stile für Text erstellt und darauf angewendet werden, was natürlich nahe liegt. Stile können aber auch genutzt werden, um Objekte zu positionieren, Rahmen anzulegen und vieles mehr.

Einer der Vorteile bei der Verwendung von Stilen ist die Möglichkeit, alle Objekte, denen derselbe Stil zugewiesen wurde, gleichzeitig zu aktualisieren.

CSS sind in Dynamic HTML enthalten. Ihre Besucher brauchen Browser der Version 4.0 oder höher, um Stile zu sehen.

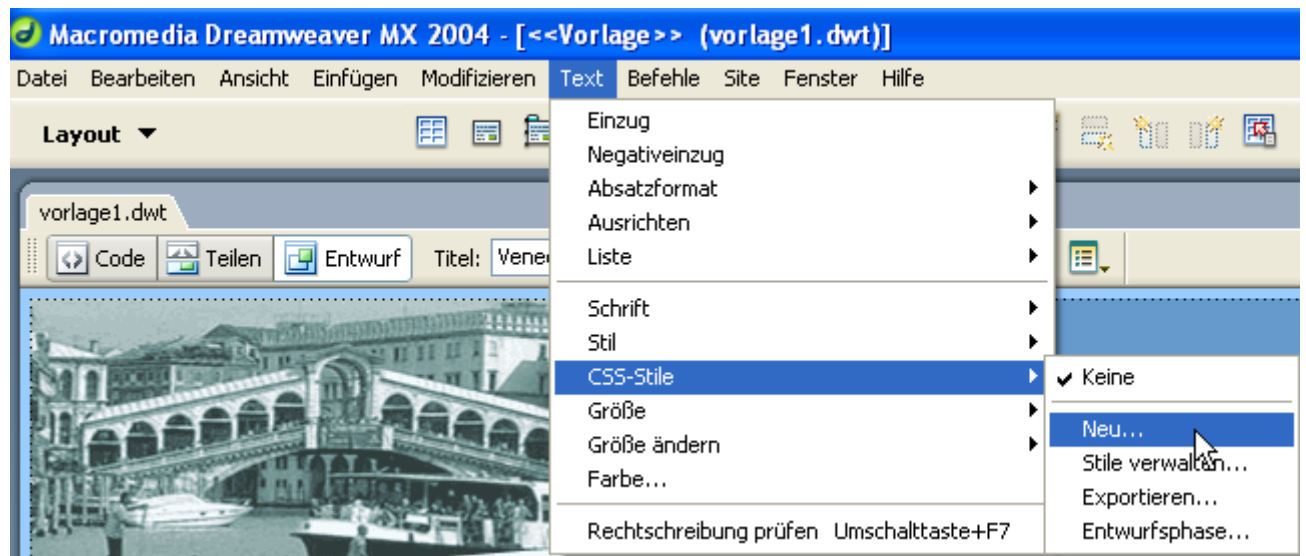
Es gibt drei verschiedene Stiltypen:

- Sie legen einen benutzerdefinierten Stil an,
- definieren ein bereits existierendes HTML-Tag neu und
- verwenden einen CSS-Selektor, um einen Rollover-Effekt für einen Hyperlink zu erzeugen.

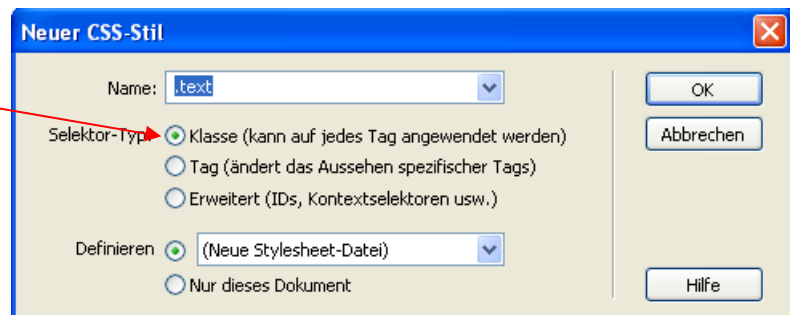
Es ist ganz nett einer Webseite Stile hinzuzufügen, aber wäre es nicht praktischer, diese gleich auf mehrere Webseiten anzuwenden? Genau dazu verwenden Sie externe Stylesheets. Statt Stile im <head>-Abschnitt einer Webseite zu definieren, werden alle Stile in einer Textdatei definiert. Externe Stylesheets haben die Dateierweiterung .css. Wenn Sie einen Stil in einem externen Stylesheet aktualisieren, werden die Änderungen auf alle Seiten angewendet, die mit dem Stylesheet verknüpft sind.

Wenn Sie ein externes Stylesheet anlegen, erzeugt Dreamweaver eine neue Datei und legt die Stile-Definition dort ab. Außerdem verweist Dreamweaver im Head-Inhalt Ihrer Webseite auf das externe Stylesheet.

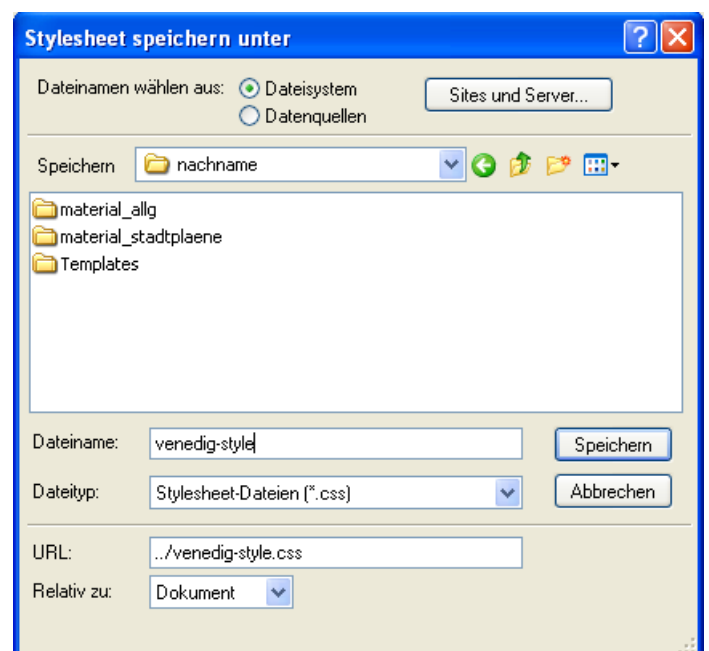
Um ein verknüpftes Stylesheet zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:



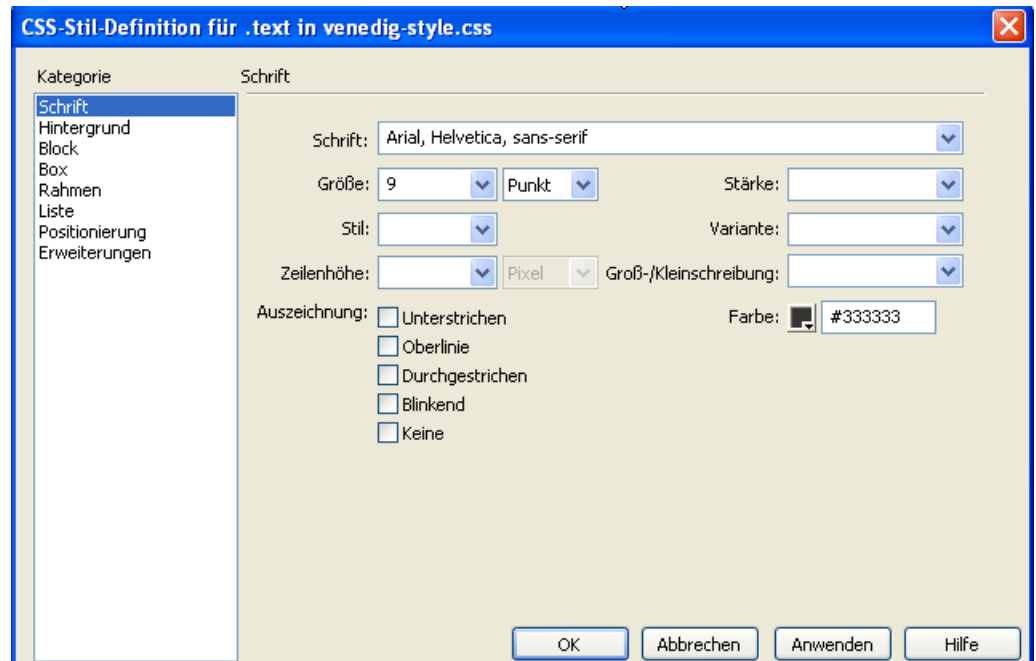
Als erstes erstellen wir einen **benutzerdefinierten Stil**.



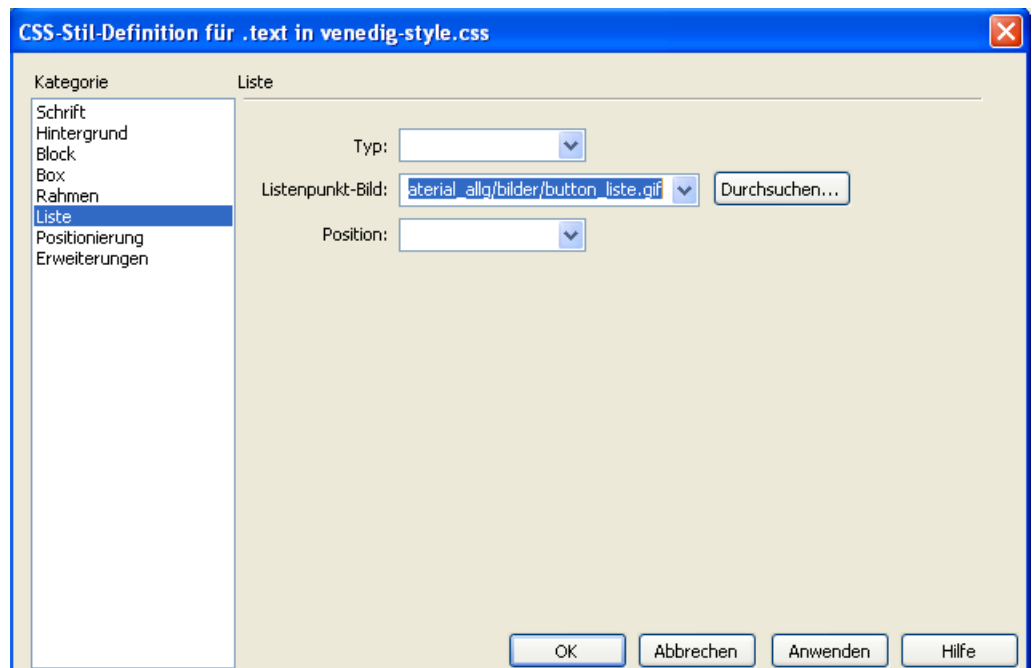
Speichern Sie das neue Stylesheet.



Geben Sie die folgenden Eigenschaften für den **Schrift-Stil** ein:



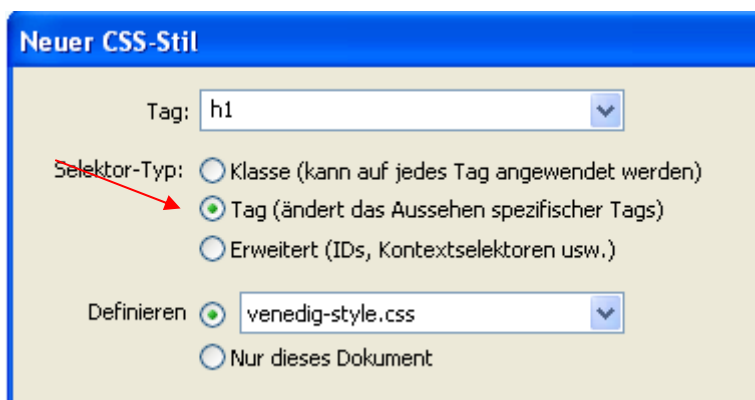
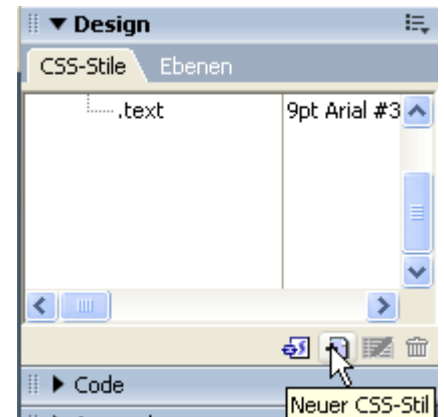
Bei Listen möchten wir statt der Punkte oder Quadrate einen selbst gestalteten Listen-Punkt verwenden:



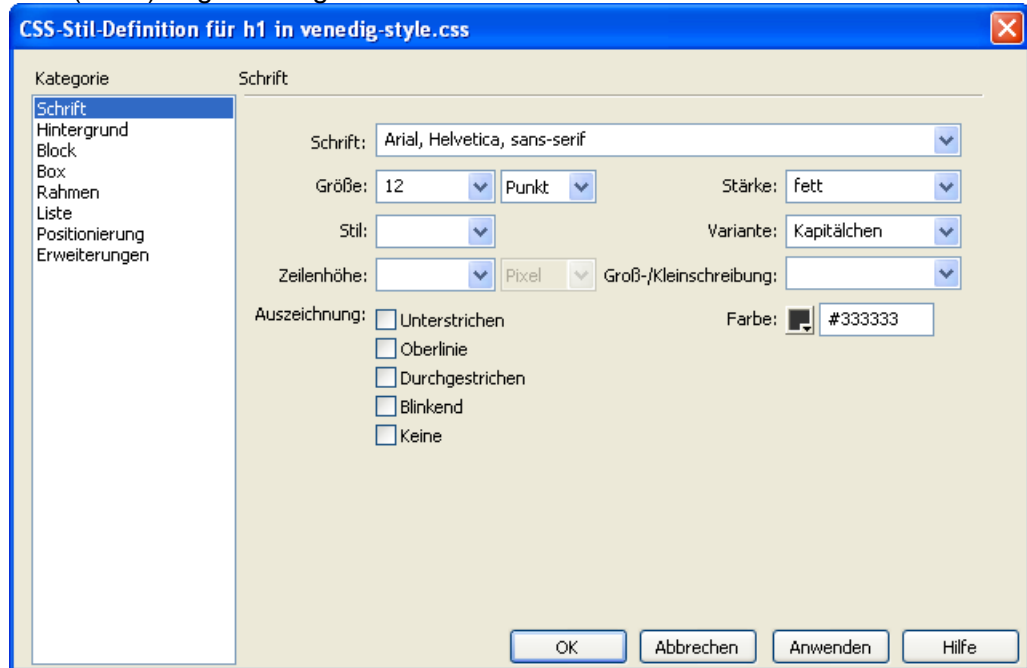
Als nächstes werden wir einen **HTML-Tag** für die Überschrift **neu definieren**.

Text, der mit dem Tag <h1> formatiert wird, ist standardmäßig Fettdruck in Textgröße 6 mit Linksausrichtung. Mit Hilfe von CSS-Stilen können Sie die HTML-Tags neu definieren. Neu definierte HTML-Tags erscheinen nicht in der Stilliste der CSS-Stilpalette. Sie wenden die HTML-Tags an wie gewohnt. Beispielsweise würden Sie das Tag <h1> anwenden, indem Sie im Eigenschaften-Inspektor im Popup-Menü *Format* den Eintrag *Überschrift 1* auswählen. Nachdem Sie das Tag <h1> neu definiert haben, erscheint jeder mit diesem Tag formatierte Text in der neuen Stilformatierung.

Zuerst klicken Sie im CSS-Stile-Fenster auf das Icon unten wie in der Abbildung rechts.



Geben Sie für die Überschrift 1 (<h1>) folgende Eigenschaften ein:



Dialog: CSS-Stil-Definition für h1 in venedig-style.css

Kategorie: Schrift

Schrift: Arial, Helvetica, sans-serif

Größe: 12 Punkt

Stärke: fett

Stil:

Variante: Kapitalchen

Zeilenhöhe: Pixel

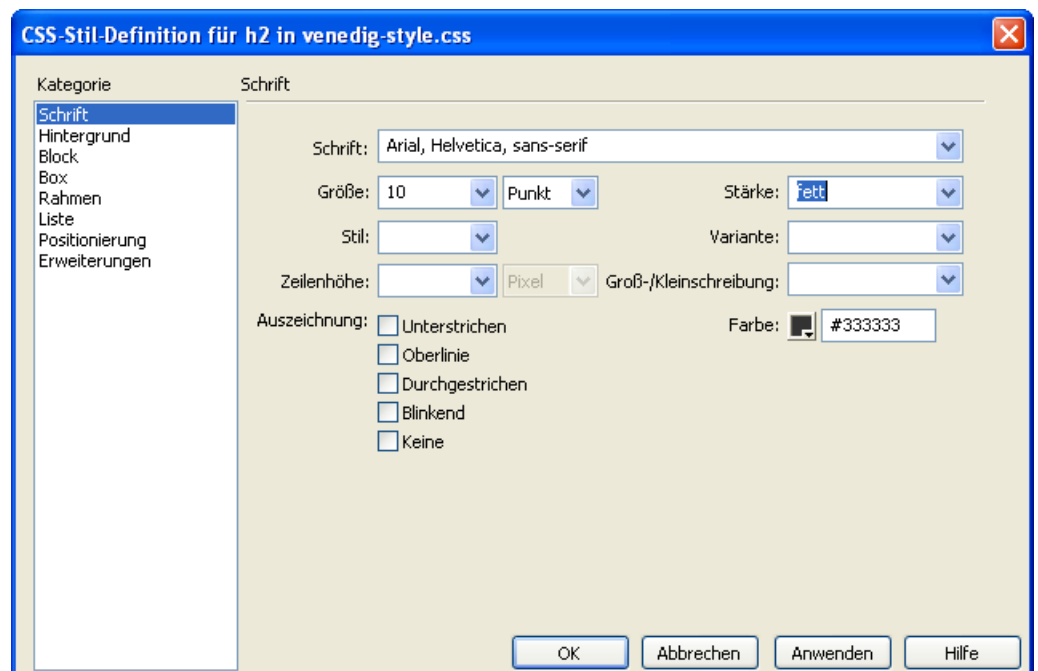
Groß-/Kleinschreibung:

Auszeichnung: ☐ Unterstrichen ☐ Oberlinie ☐ Durchgestrichen ☐ Blinkend ☐ Keine

Farbe: #333333

Buttons: OK, Abbrechen, Anwenden, Hilfe

Die Überschrift 2 <h2> brauchen wir für die Bildergalerie. Die Einstellungen im Stylesheet sehen Sie hier.



Dialog: CSS-Stil-Definition für h2 in venedig-style.css

Kategorie: Schrift

Schrift: Arial, Helvetica, sans-serif

Größe: 10 Punkt

Stärke: fett

Stil:

Variante:

Zeilenhöhe: Pixel

Groß-/Kleinschreibung:

Auszeichnung: ☐ Unterstrichen ☐ Oberlinie ☐ Durchgestrichen ☐ Blinkend ☐ Keine

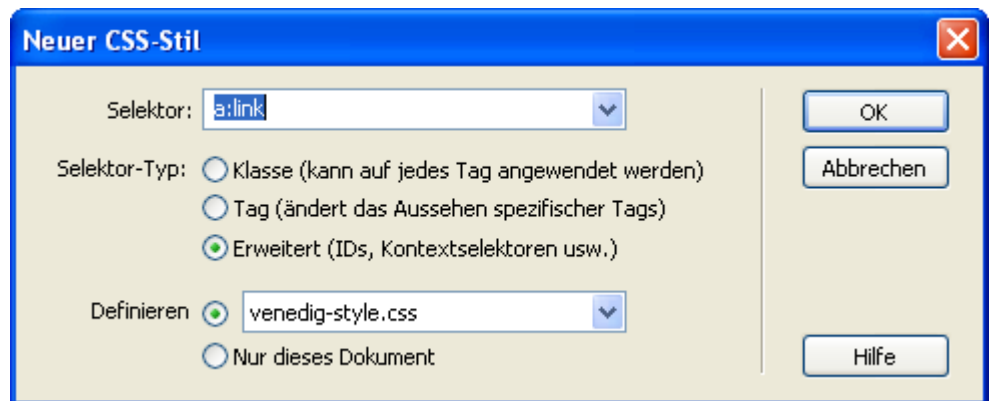
Farbe: #333333

Buttons: OK, Abbrechen, Anwenden, Hilfe

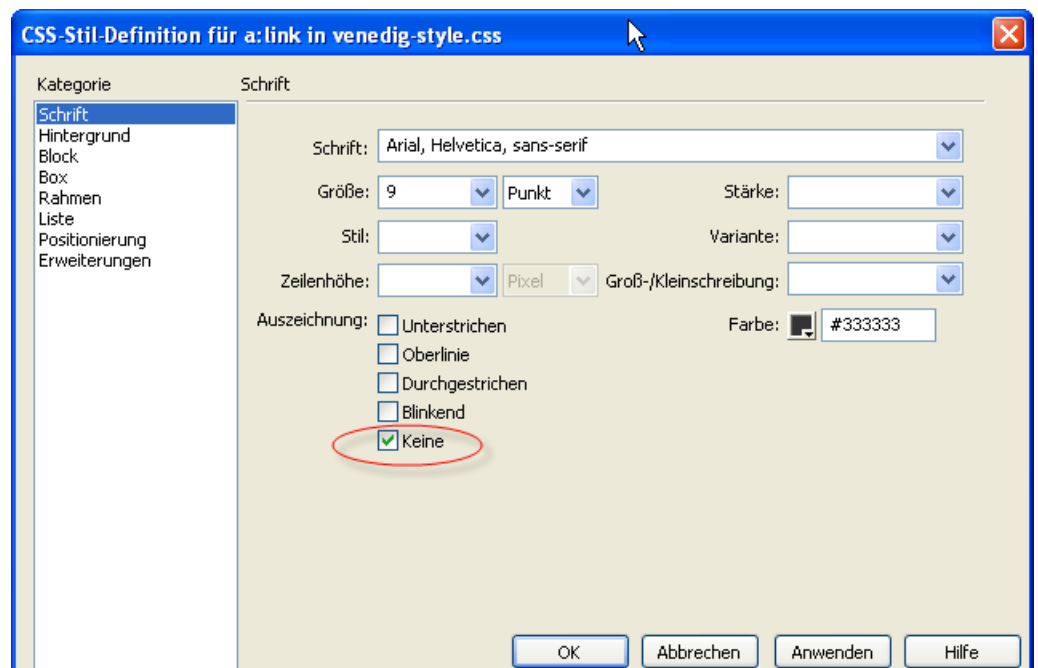
Der dritte Stiltyp, der **CSS-Selektor** kommt nun zur Anwendung. CSS-Selektoren werden häufig genutzt, um Hyperlink-Rollover zu erzeugen. Diese CSS-Selektoren definieren das Anker-Tag (<a>) neu, das in Hyperlinks verwendet wird. Wir möchten einen Ankerstil definieren, der bewirkt, dass sich die Unterstreichung des Hyperlinks erst dann zeigt, wenn der Benutzer seinen Cursor darüber positioniert.

Gehen Sie hier wie in den folgenden Abbildungen vor:

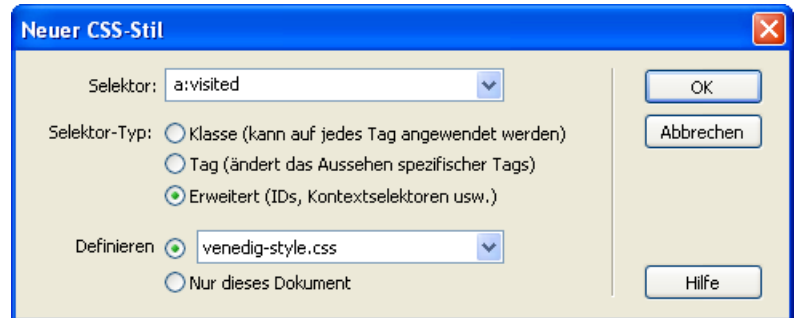
Wählen Sie zuerst *a:link*



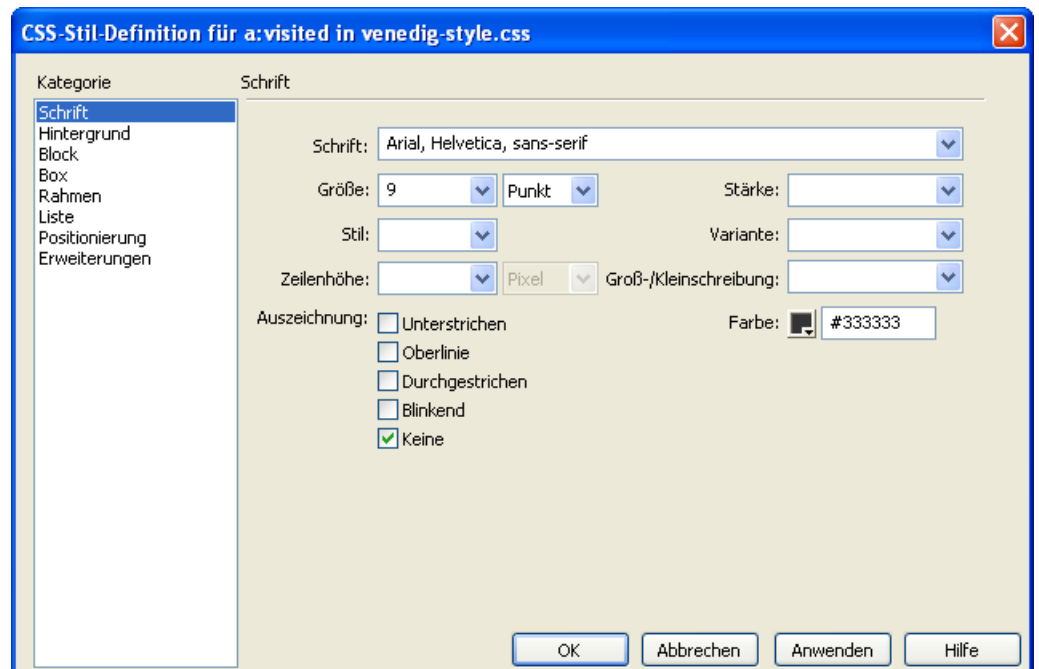
Geben Sie folgende Eigenschaften ein:



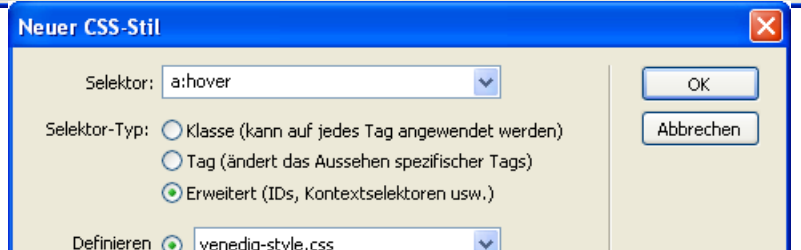
Wählen Sie nun *a:visited*



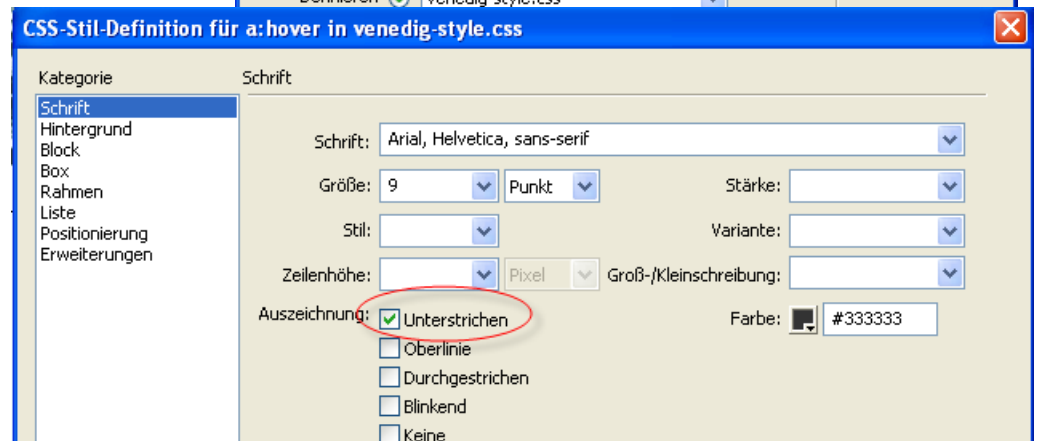
Geben Sie wieder
dieselben
Eigenschaften ein:



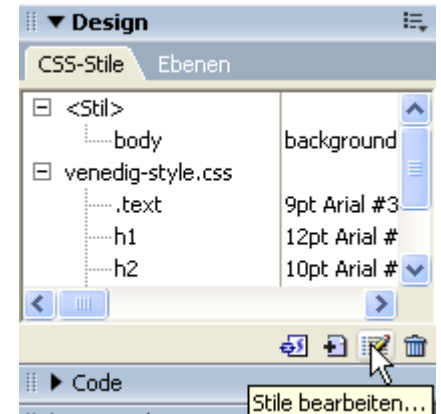
Als letztes folgt *a:hover*



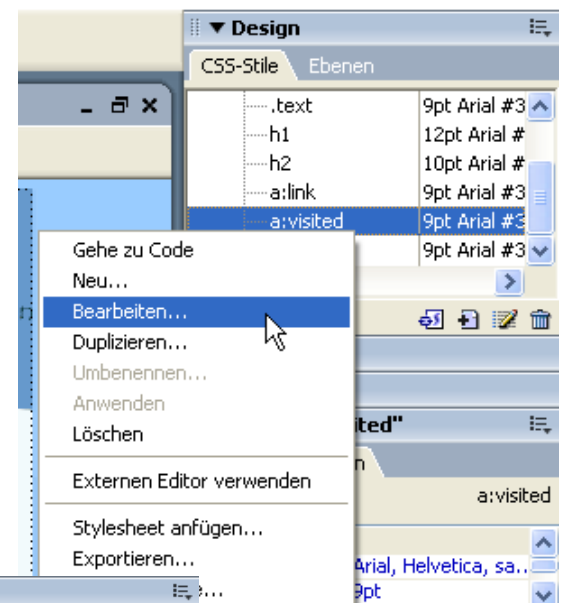
Hier setzen Sie bei
Unterstrichen ein
Häkchen.



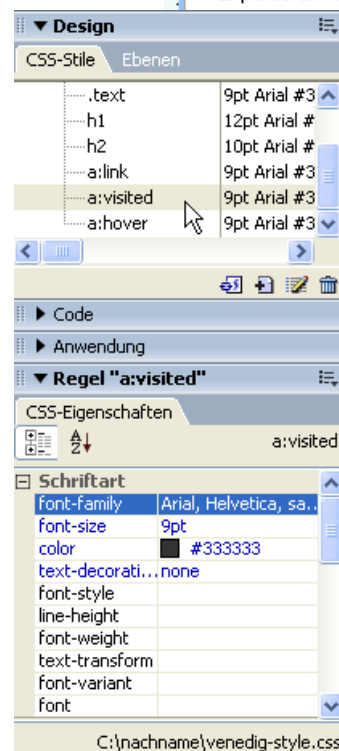
Sie können diese Einstellungen jederzeit verändern. Markieren Sie vorher den Style, den Sie ändern wollen und klicken Sie dann auf das Icon unten wie in der Abbildung rechts.



Zweite Möglichkeit:
Klicken Sie dazu nur mit der rechten Maustaste in die CSS-Stile-Palette



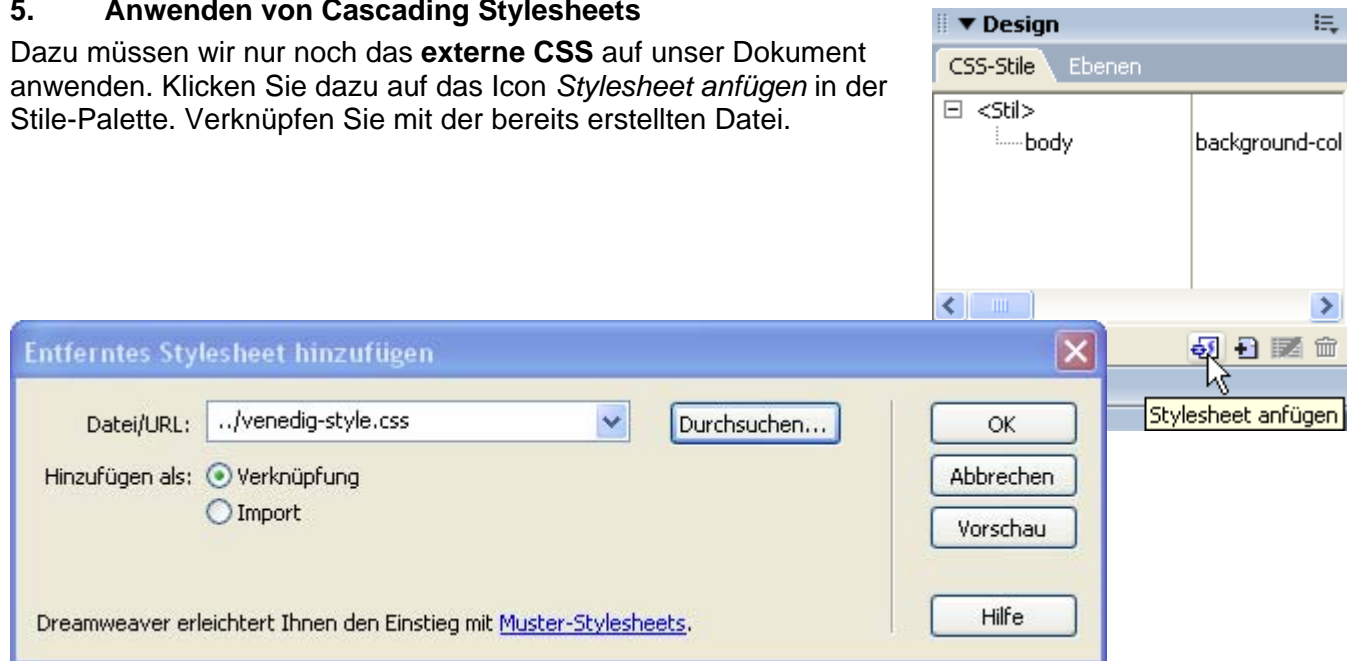
Dritte Möglichkeit:
Dies ist in der MX2004-Version neu. Sie können nun sehr schnell auf die Stylesheet-Programmierung zugreifen, wenn das Palettenfenster CSS-Eigenschaft geöffnet ist. Bei Doppelklick auf eine Eigenschaft öffnet sich dann die Stylesheet-Datei im Dokumentfenster. Dort können Sie direkt in den Quellcode eingreifen.



Wenn Sie dieses Stylesheet nun den Vorlagen zuweisen, wird jede neue HTML-Seite, die auf einer der Vorlagen beruht mit diesen Formatierungen erstellt:

5. Anwenden von Cascading Stylesheets

Dazu müssen wir nur noch das **externe CSS** auf unser Dokument anwenden. Klicken Sie dazu auf das Icon *Stylesheet anfügen* in der Stile-Palette. Verknüpfen Sie mit der bereits erstellten Datei.



Damit wären wir vorerst mit unseren Vorbereitungen und Formatierungen fertig, so dass Sie sich mit dem Inhalt der Webseiten beschäftigen können.

6. Anwenden von Vorlagen

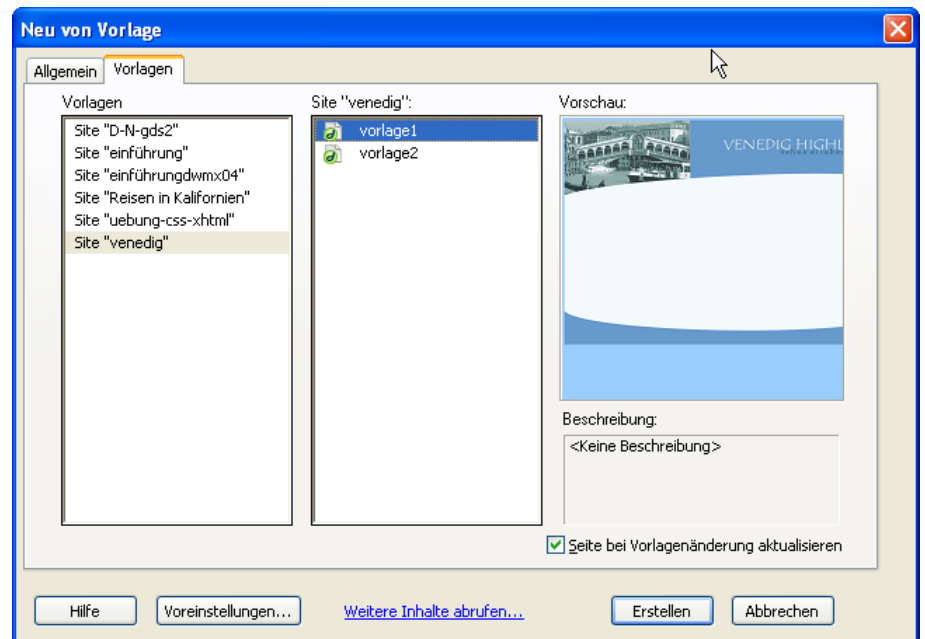
Als erstes werden wir die **Home-Seite** erstellen.

Bild (piazzetta.jpg) und Text finden Sie in Ihrem Ordner unter *bilder* und *texte*.

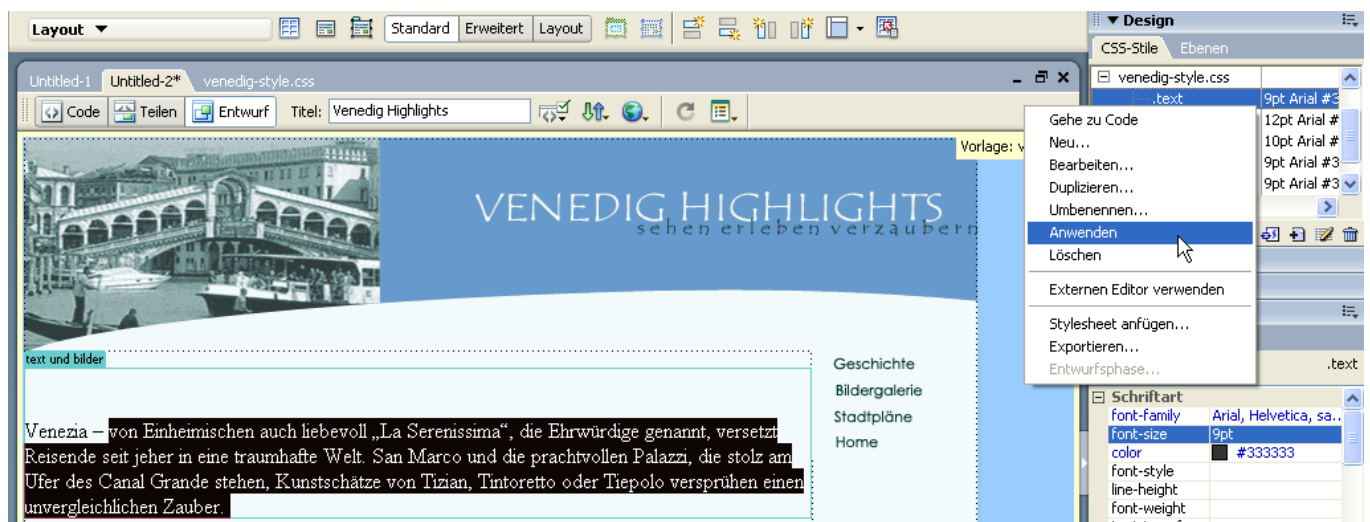
Öffnen Sie ein neues Dokument, das auf der *Vorlage1* basiert.

Datei / Neu / Neu von Vorlage

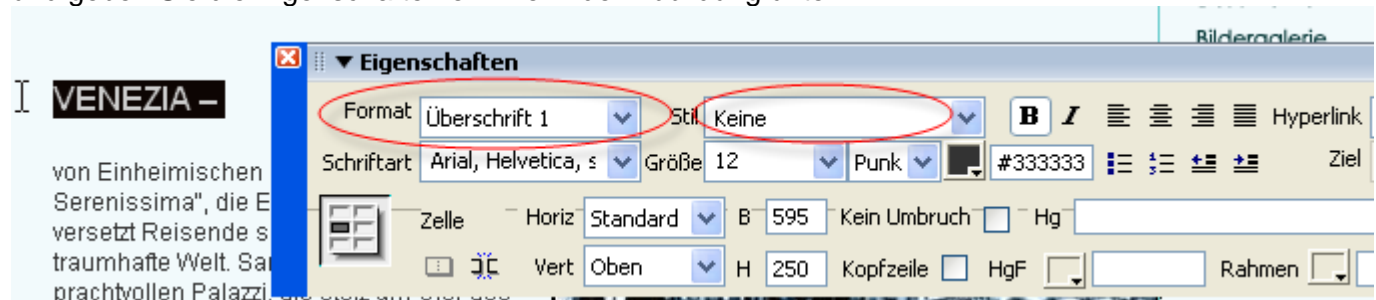
Sie werden jetzt bemerken, dass nur unsere bearbeitbaren Bereiche aktiv sind, der Rest ist geschützt.



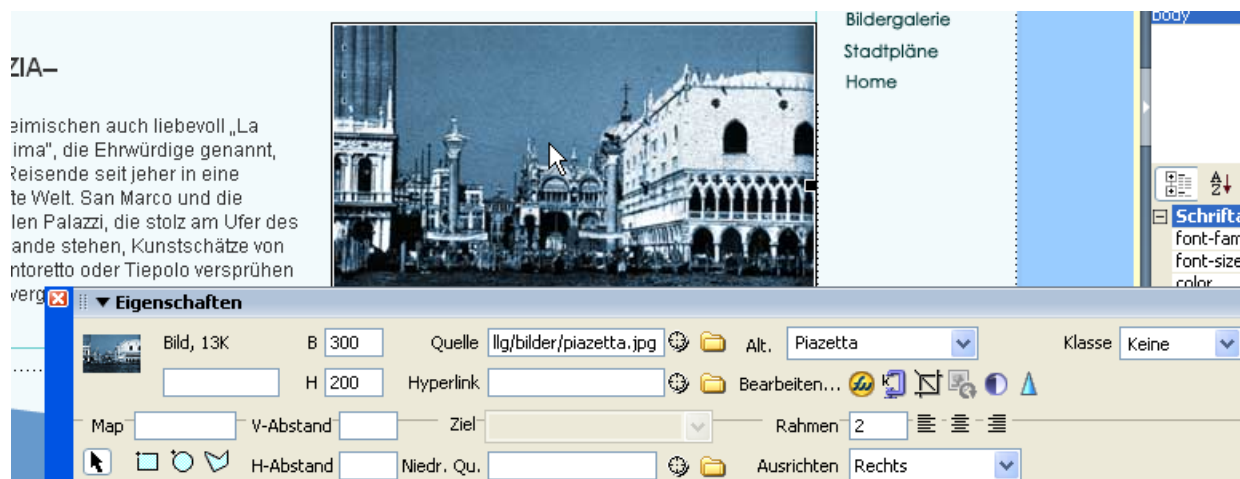
Den **Text** formatieren Sie wie abgebildet.



Fügen Sie zwischen **Überschrift** und restlichem Text einen Absatz ein. Markieren Sie die Überschrift und geben Sie die Eigenschaften ein wie in der Abbildung unten.



Das **Bild** hat die Eigenschaften wie abgebildet.

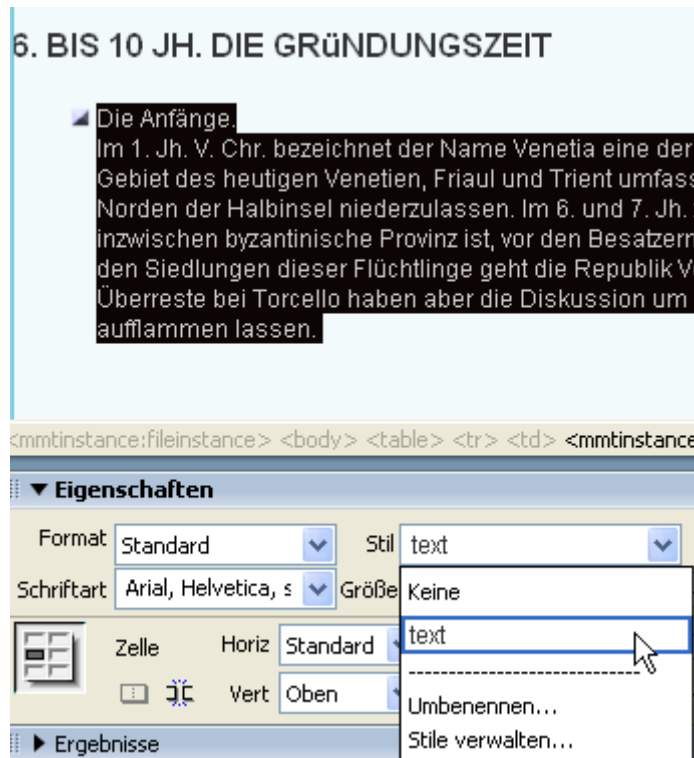


Speichern Sie dieses Dokument unter **indexvh.htm** ab!

Die Web-Seite **Geschichte** funktioniert ähnlich.

Sie öffnen wieder ein neues Dokument, das auf der *Vorlage1* basiert. Der Text wird wieder über die Zwischenablage kopiert und eingefügt. Die Formatierung Überschrift 1 wurde bereits im Word-Dokument vorgenommen, dies wird von DW im HTML-Dokument übernommen, genauso auch die Liste.

Die kleinen Überschriften sind Teile einer **Liste**. Hier sehen Sie dann auch unsere neuen Listenelemente.



Um die Klasse `.text` zu übernehmen, geben Sie dies im Eigenschafteninspektor an wie in der Abbildung.

Achtung: nicht den großen Überschriften `<h1>` einen solchen Stil zuweisen. Hier bleiben Sie bei *Keine*.

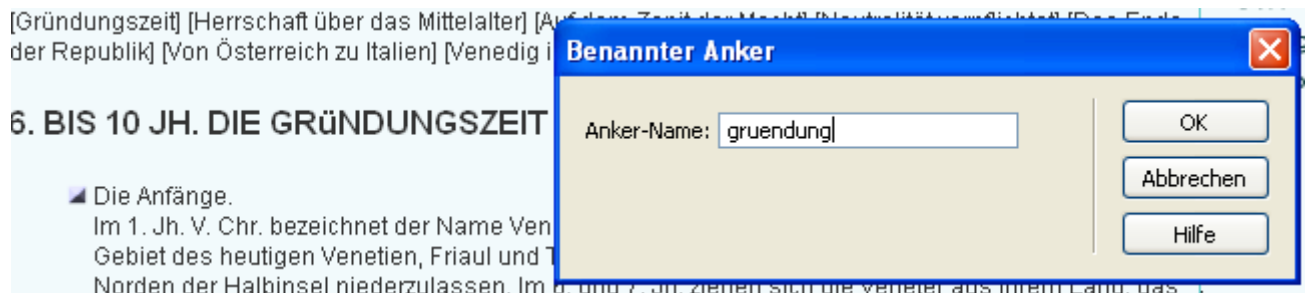
Nun hat unser Geschichte-Text leider viele leere Absätze, die das Dokument sehr lang darstellen. Aber wir können die lästigen Zwischenräume leicht entfernen.

Bearbeiten / Suchen und Ersetzen...



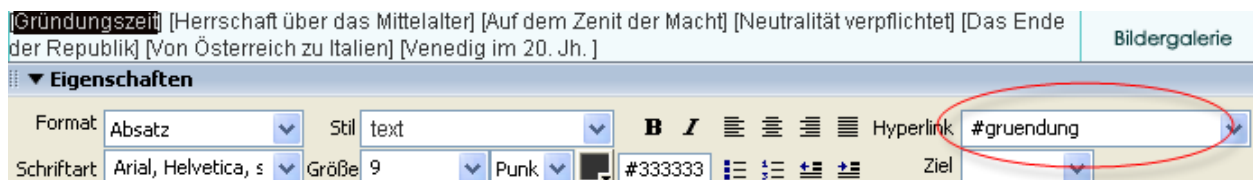
Um die Seite leichter und schneller lesbar zu machen, wurden benannte Anker mit Hyperlinks im oberen Teil des Dokuments verbunden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:
 Anker aus der Einfüge-Leiste an die vorgesehene Stelle ziehen.



Anker möglichst kurz und prägnant benennen, keine Umlaute verwenden.

Hyperlink verbinden. Dazu Text im oberen Bereich markieren und Hyperlink einfügen. Achtung: „#“ nicht vergessen!



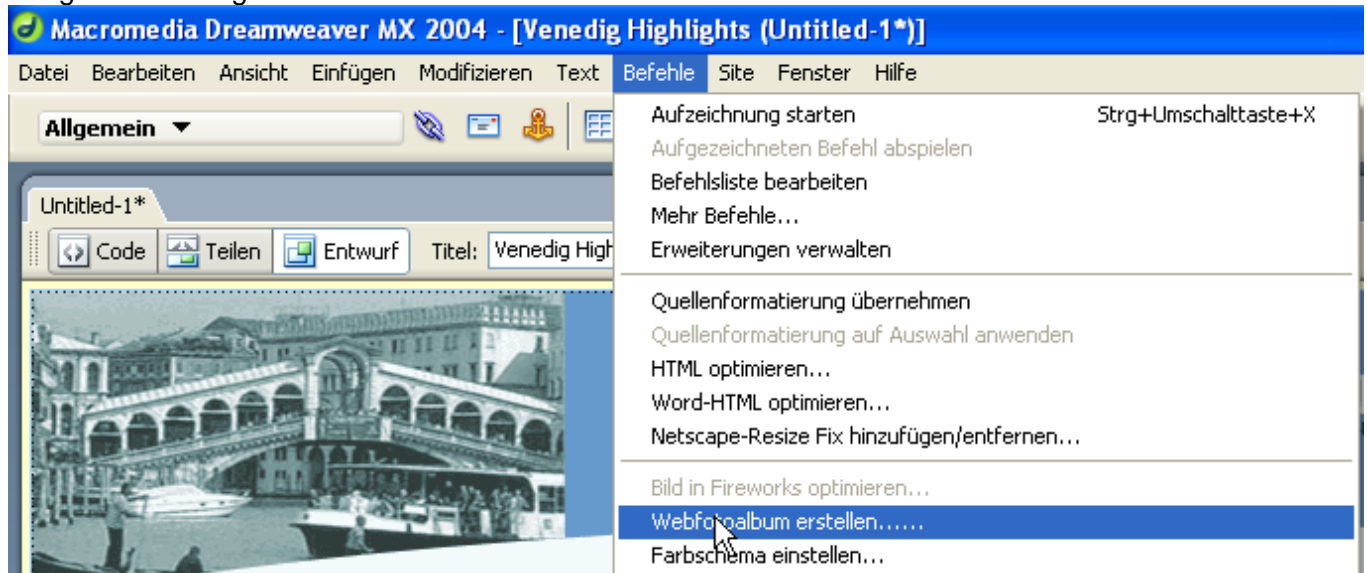
Dies für alle Anker und Links wiederholen.

Speichern unter **geschichte.htm**!

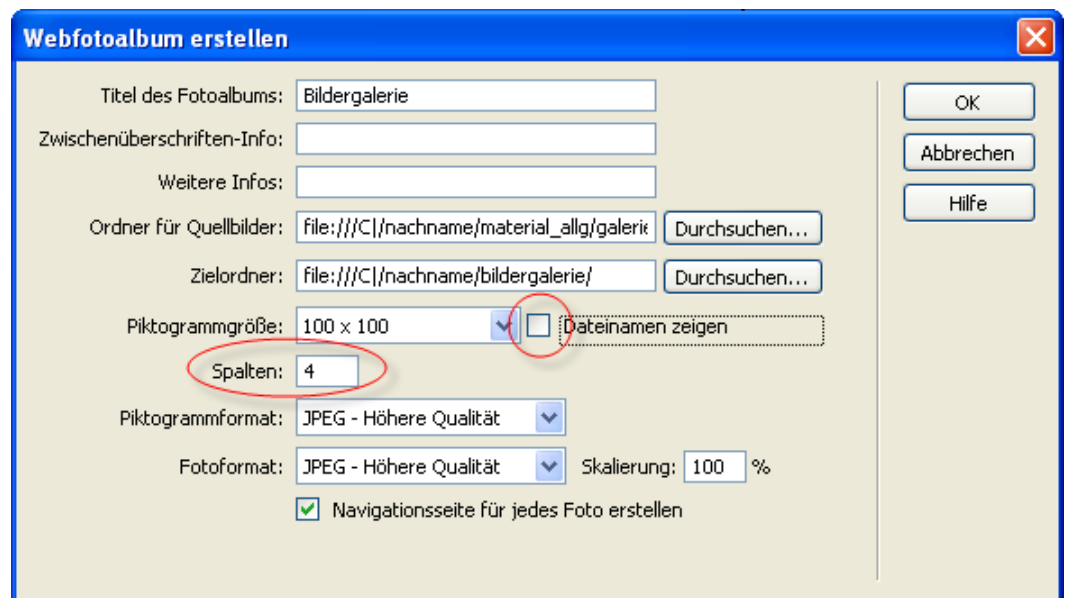
7. Erstellen eines Webfotoalbums

Für die nächste Web-Seite „**Bildergalerie**“ werden wir mit Hilfe von Dreamweaver ein Webfotoalbum erstellen. Das funktioniert allerdings nur, wenn Sie auch Fireworks installiert haben.

Sie gehen wie folgt vor:




In Ihrem Material befindet sich ein Ordner *galerie* (*material_allg/galerie*), der Ihr Quellordner ist. Den Zielordner müssen Sie noch erstellen. (hier heißt er zum Unterschied zum Quellordner *bildergalerie*) Ansonsten können sie die Einstellungen wie in der Abbildung übernehmen.



Was nun automatisch abläuft, ist recht praktisch, leider passt das Ergebnis aber nicht zum Layout unserer Web-Seiten.

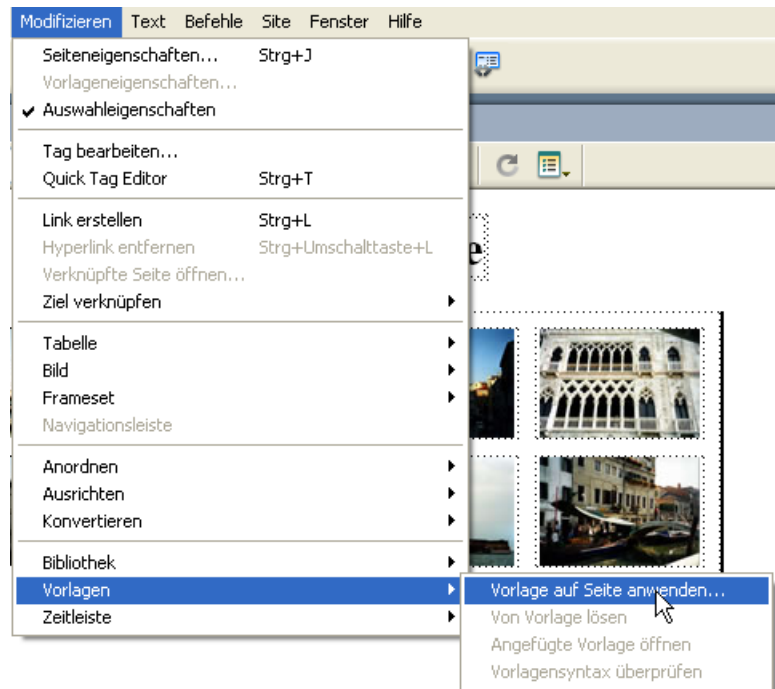
Bildergalerie



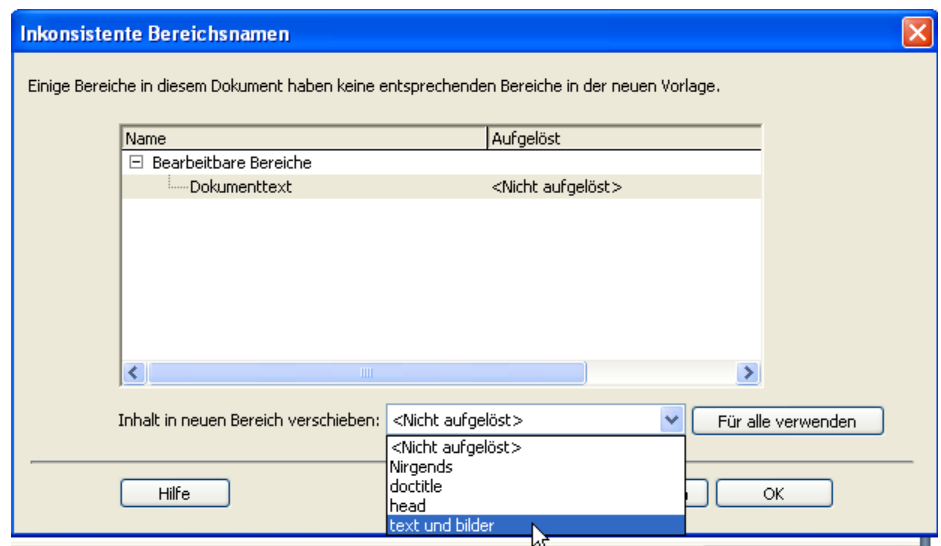
Wenn Sie Ihr Dateien-Fenster maximieren , sehen Sie, was Dreamweaver, bzw. Fireworks getan haben:
Es wurden neue Unterordner erstellt, wobei für uns der Ordner *Seiten* und die Datei *index.htm* am wichtigsten sind.

Lokale Dateien		Größe	Typ
Site - venedig (C:\nachname)			Ordner
bildergalerie			Ordner
Bilder			Ordner
Piktogramm			Ordner
Seiten			Ordner
burano_jpg.htm	1KB	HTM-Datei	
canalgrande1_...	1KB	HTM-Datei	
canalgrande2_...	1KB	HTM-Datei	
canalgrande3_...	1KB	HTM-Datei	
canalgrande4_...	1KB	HTM-Datei	
canalgrande5_...	1KB	HTM-Datei	
guidecca_jpg...	1KB	HTM-Datei	
sanpolo_jpg.htm	1KB	HTM-Datei	
index.htm	2KB	HTM-Datei	
material_allg			Ordner

Nun können wir die *Vorlage1* auf alle unsere neuen Bildergalerie-Dateien anwenden.

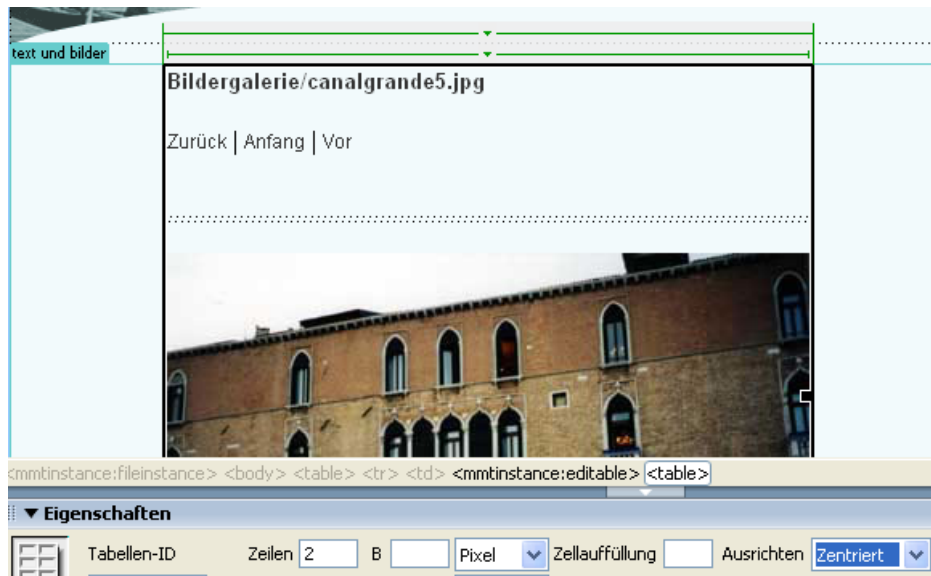


Hier müssen Sie nur noch den Bereich angeben, indem der neue Inhalt erscheinen soll:



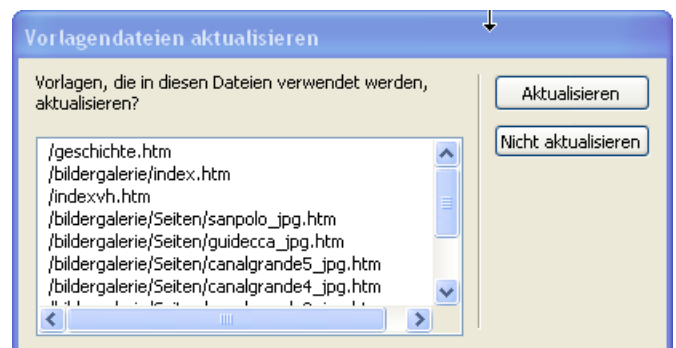
Für alle Dateien der Bildergalerie ausführen.

Eventuell die Tabellen mit den Bildern zentrieren.



Den Hyperlink des Buttons „Bildergalerie“ können wir für alle Dokumente auf einmal ändern, wenn wir die Änderung nur in den Vorlagen vornehmen. Dazu öffnen Sie die beiden erstellten Vorlagen *vorlage1* und *vorlage2*. Markieren Sie den Button und erstellen Sie den Hyperlink zu *bildergalerie/index.htm*.

Wahrscheinlich wird dann ein Fenster erscheinen, das darauf hinweist, dass die Dateien, die auf dieser Vorlage beruhen, aktualisiert werden sollten.



8. Erstellen von Imagemaps

Auf der **Web-Seite „Stadtpläne“** wollen wir zwei Imagemaps erstellen. Von diesen Imagemaps erhält man mit Hilfe der Funktion „Verhalten“ Zugriff auf weitere Informationen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten in Venedig.

Beim Stadtplan „Markusplatz“ kann man verschiedene aktive Buttons anklicken und somit neue Browserfenster mit Informationen öffnen. Gleichzeitig zeigt der Button ein Verhalten.



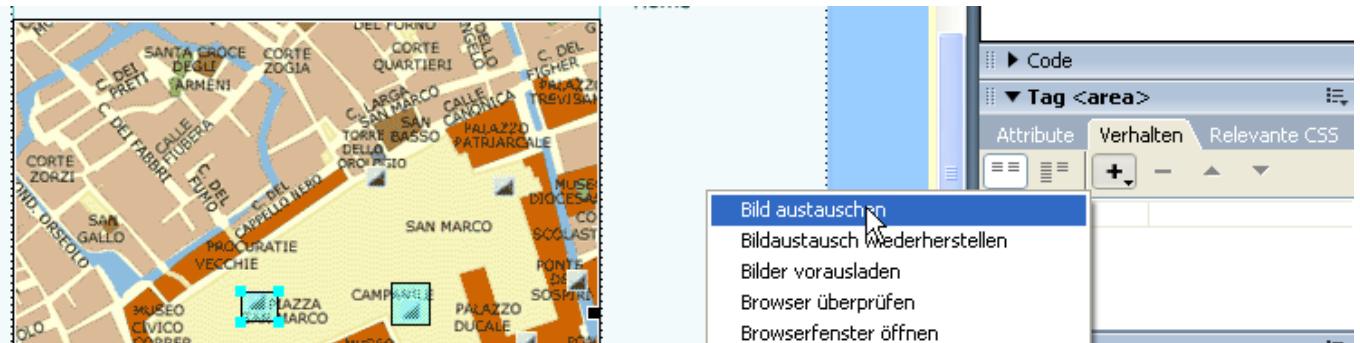
Beim Stadtplan „Canal Grande“ werden die Informationen durch das Darüberfahren mit der Maus aktiviert und erscheinen in einer Ebene im linken Bereich. Gleichzeitig ist das Objekt auf dem Stadtplan farblich gekennzeichnet.



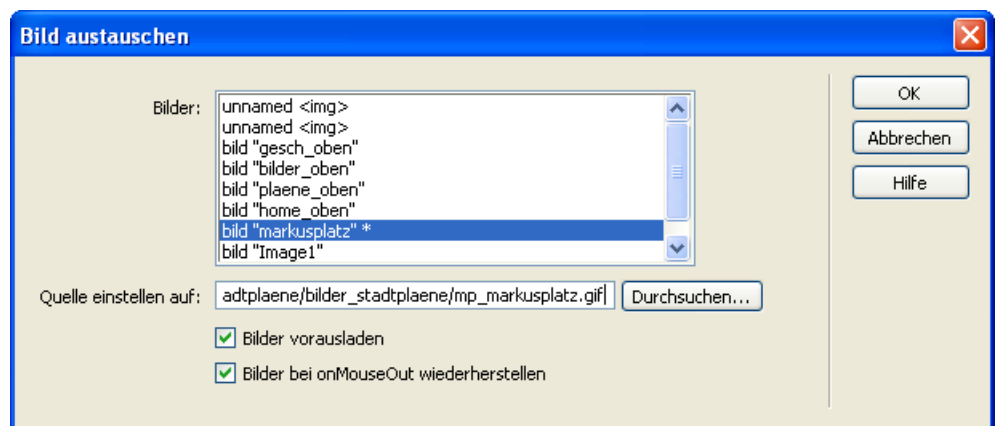
Öffnen Sie eine neue Datei nach der *vorlage2*.

Fügen Sie in den rechten Bereich das Bild **markusplatz_oben.gif** ein. Setzen Sie einen ersten Hotspot im Bereich des „**Piazza San Marco**“ und öffnen Sie die Verhalten-Palette.

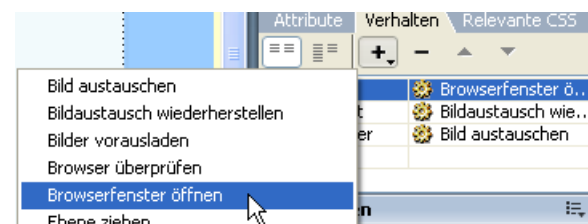
Erstes Verhalten: **Bildaustausch**



Die Bilder haben alle das Kürzel „mp_“ am Beginn des Dateinamens, in diesem Fall: mp_markusplatz.gif



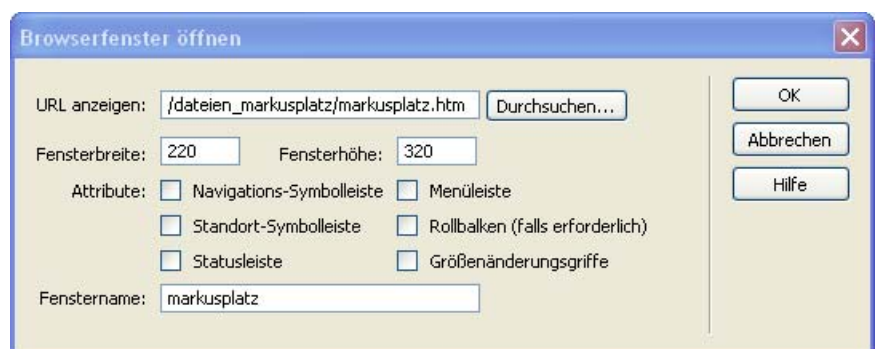
Zweites Verhalten: Browserfenster öffnen



In Ihrem Material befinden sich die benötigten HTML-Dokumente in dem Ordner *dateien_markusplatz*.

Geben Sie Fensterbreite und –höhe wie in der rechten Abb. ein.

Für hochformatige Bilder (wie in *campanile.htm*) als Fensterhöhe 420 eingeben.



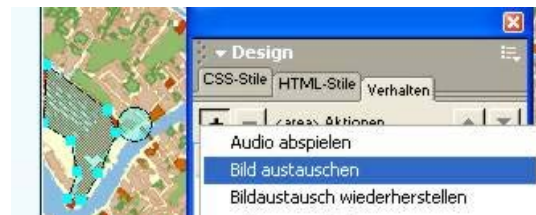
Verfahren Sie mit den anderen Buttons genauso.

Die Dateien, die sich in den neuen Browserfenstern öffnen, sollten Sie ebenfalls mit der Stylesheet-Datei (*venedig-style.css*) verknüpfen, damit die Schrift formatiert wird.

Fügen Sie in unterhalb des Stadtplans „Markusplatz“ den Stadtplan „Canal Grande“ ein. Dazu benötigen Sie *canalgrande_oben.gif*.

Zeichnen Sie einen Hotspot um den Bahnhof links oben in der Karte.

Erstes Verhalten: **Bild austauschen**



Die Bilder haben alle das Kürzel „cg“ im Namen wie z.B. hier *cg_bahnhof.gif*



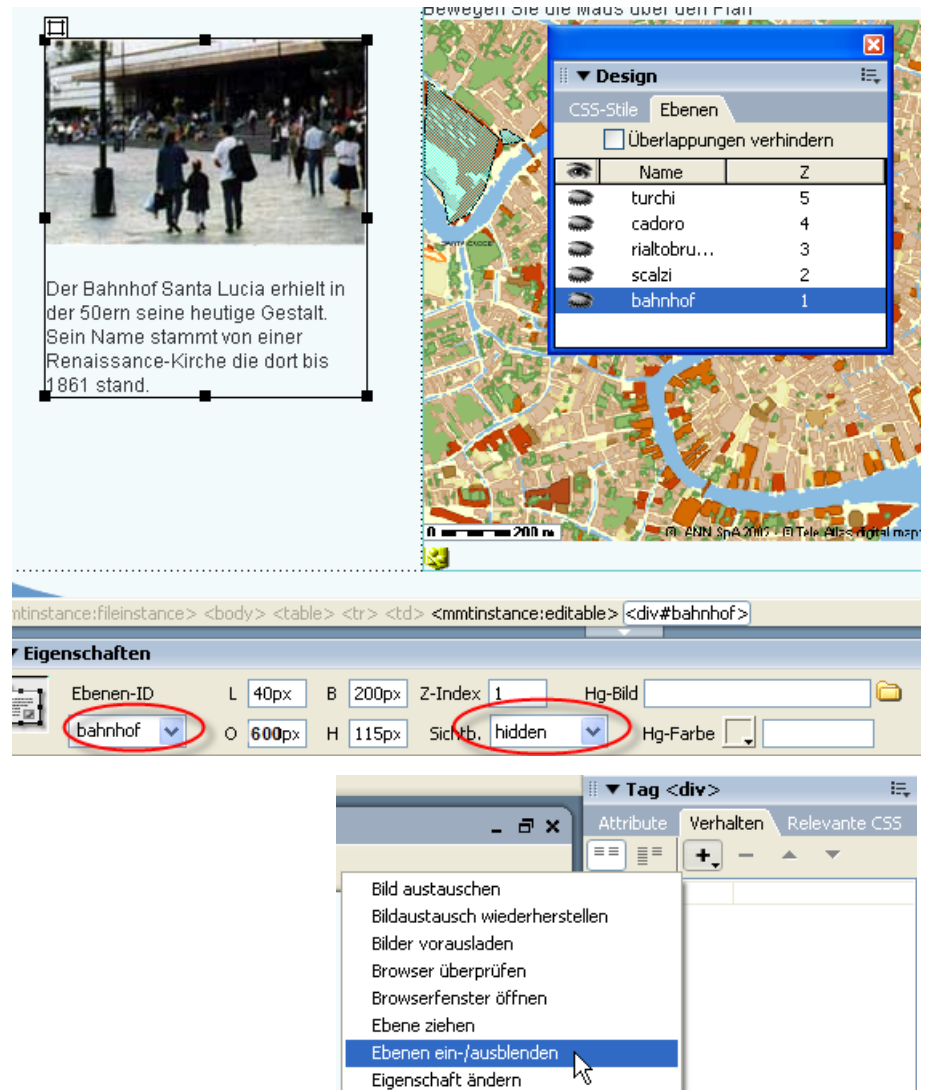
Zweites Verhalten: **Ebene ein/ausblenden**

Hier brauchen wir natürlich zuerst mal eine Ebene, die mit Bild gefüllt wird.

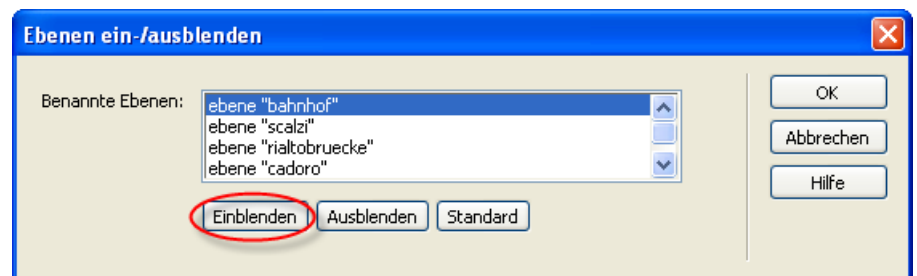
Wichtig: Geben Sie der Ebene einen aussagekräftigen Namen, sonst tun Sie sich bei mehreren zu bearbeitenden Ebenen recht schwer.

Die Ebene muss unsichtbar, also „*hidden*“ sein.

Klicken Sie in der Verhaltenpalette *Ebene ein-/ausblenden* an.



Wählen Sie die Ebene aus.

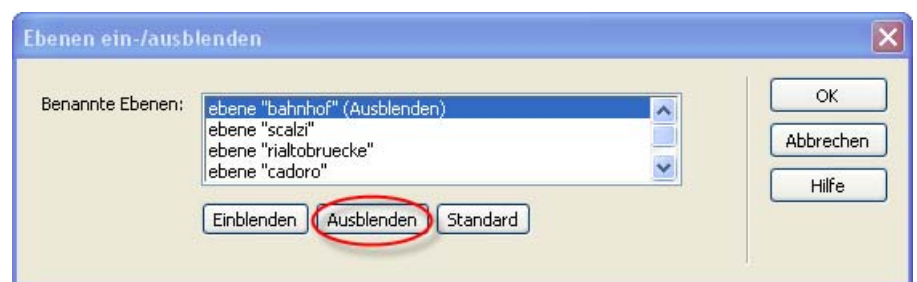


Nun steht aber in unserer Ebenen Palette „onClick“, d.h. beim Anklicken erscheint die neue Ebene. Das Problem ist allerdings, dass diese Ebene nicht mehr beim Klick verschwindet und dadurch mehrere Ebenen gleichzeitig sichtbar wären. Wir möchten aber, dass die Ebene nur sichtbar ist, wenn der Besucher mit der Maus den sensiblen Bereich (hier den Bahnhof) berührt. Also müssen wir in der Verhalten-Palette das Ereignis ändern, bei dem dieses Verhalten ausgelöst wird.

Aus „onClick“ können Sie ganz leicht „onMouseOver“ machen, wenn Sie auf den kleinen Pfeil klicken und die Maustaste gedrückt halten.

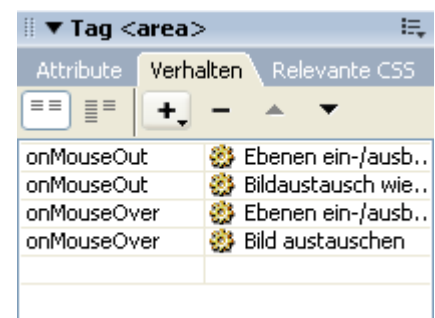


Jetzt müssen wir die Ebene natürlich wieder ausblenden.



Und natürlich muss aus „onClick“ jetzt „onMouseOut“ werden. (siehe oben)

Die Verhalten-Palette sieht dann wie rechts abgebildet aus.



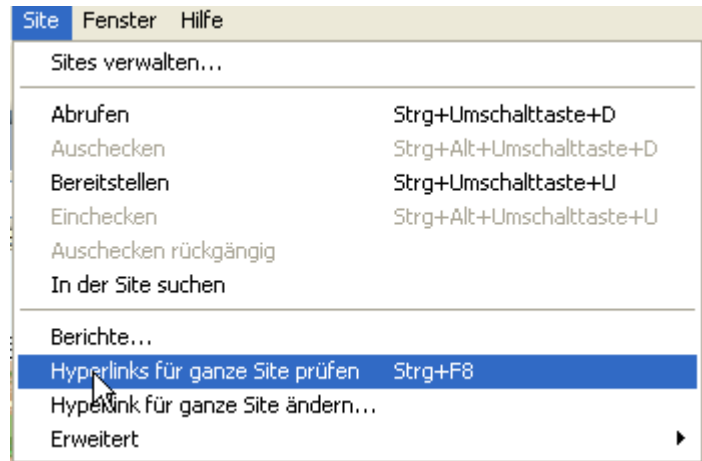
Diese Arbeitsgänge müssen Sie nun für alle „Hotspots“ am Canal Grande nacheinander ausführen.

Ein HTML-Dokument fehlt noch: Die Startseite **index.htm**. Dafür brauchen Sie nur ein neues Dokument, in das Sie das Bild **titel.gif** einfügen und mit einem Hyperlink zur **indexvh.htm** verbinden.

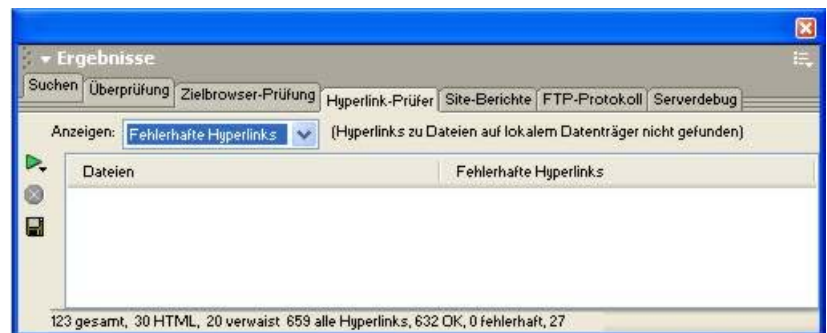
9. Prüfen der Site

Die Website ist nun fertig. Um sicher zu gehen, dass alles funktioniert können wir einige Tests durchführen, bevor wir die Site auf den Remote-Server hochladen.

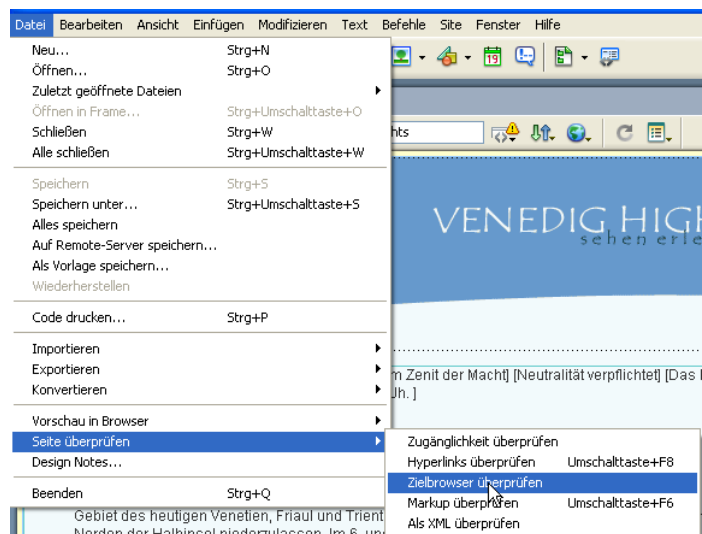
Hier können Sie z.B. auch Hyperlinks für eine ganze Site gleichzeitig ändern.



Wenn alles okay ist, finden Sie keine fehlerhaften Hyperlinks.



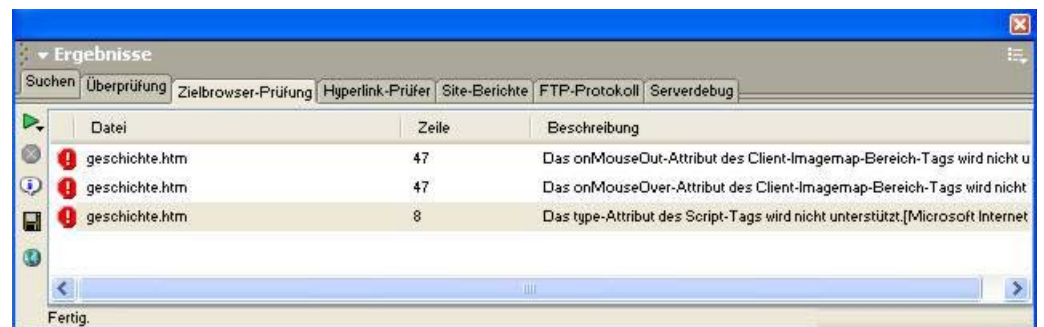
Wollen Sie überprüfen, ob Ihre Seiten auch in älteren Browsern ohne Fehler dargestellt werden, klicken Sie im Dokumentenfenster auf: „Zielbrowser überprüfen...“:



Wählen Sie einen älteren Browser aus:



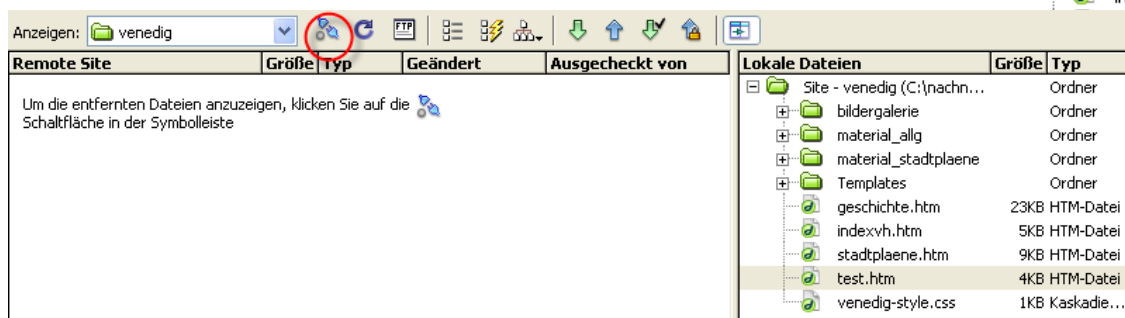
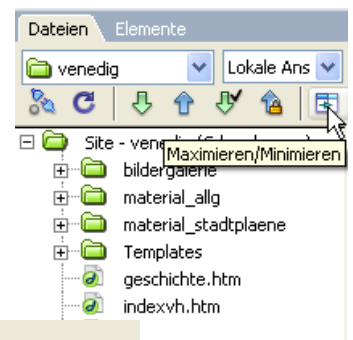
Aus den angezeigten Fehlern (d.i. unser „Kontakt“-Button im unteren Teil der Seite) erkennen Sie, dass unsere Site nur für Browser ab der Generation 4.0 geeignet ist. Man kann diesen Hinweis ggf. auf der Startseite der Site anbringen.



10. Veröffentlichen der Website über internen FTP

Jetzt wollen wir endlich die Site auf den Server hoch laden. Maximieren Sie dazu das Datei-Fenster.

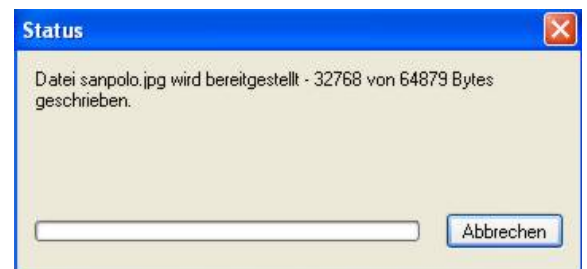
Dazu stellen wir im Site-Fenster zuerst die Verbindung her. (Am Anfang haben wir die Parameter bereits festgelegt.)



Löschen Sie ggf. Ordner mit nicht benötigtem Material wieder aus dem Stammordner, z.B. Texte und Galerie.



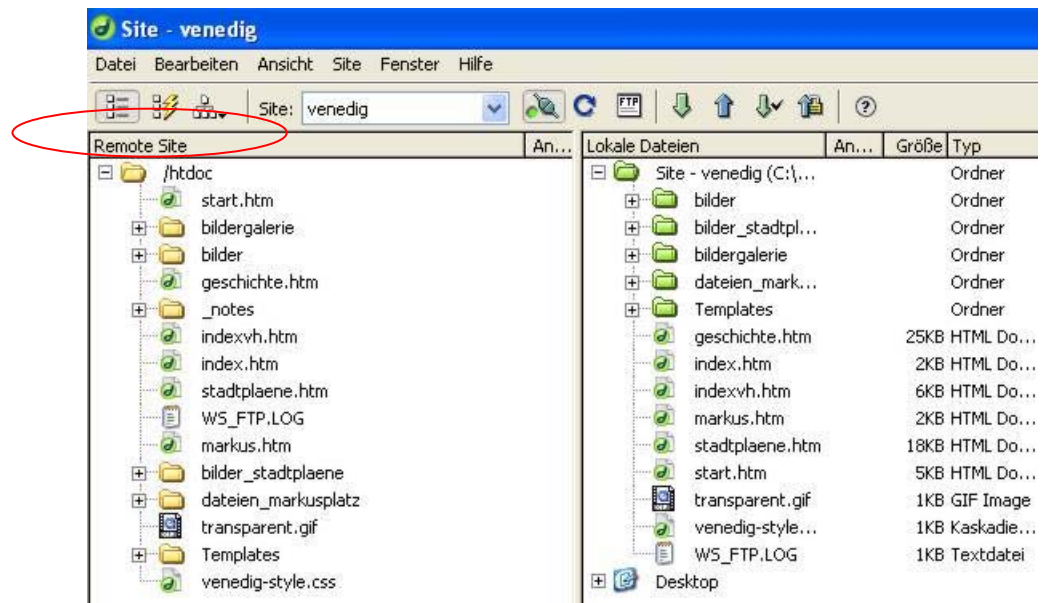
Nacheinander werden alle Dateien hochgeladen.



Klicken Sie nun im Site-Fenster auf Datei-Ansicht und Sie sehen die Struktur Ihrer Site auf dem Remote-Server.



die



Ihre Site ist nun über das Internet abrufbar.

Viel Spaß beim „Nachbauen“ der Site!